



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder im Kindergartenalter
in Wiesbaden



Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Teilerhebung B



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Juni 2012

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

**Druckerei**

Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder im Kindergartenalter in Wiesbaden

Seite

1	Hintergrund und Ziel der Erhebung	1
1.1	Stand der Tagesbetreuung für Kinder im Kindergartenalter in Wiesbaden	2
2	Erhebungskonzept und Methode	4
2.1	Inhalte der Befragung	4
2.2	Konzeption und Durchführung	5
2.3	Zielgruppe, Teilnahmebereitschaft und Repräsentativität der Befragung	7
3	Ergebnisse der Befragung	10
3.1	Derzeitige Betreuungssituation	10
3.2	Gewünschte Betreuungssituation	14
3.3	Gründe für Nicht-Nutzung einer Kindertagesstätte	16
3.4	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation	17
3.5	Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft	20
3.6	Beurteilung der Situation in Wiesbaden	23
3.7	Verbesserungswünsche	24
3.8	Platzsuche: Dauer, Auswahlkriterien	26
3.9	Weitere Ergänzungen der Befragten	30
4	Zusammenfassung und Fazit	34

ANHANG

Stadtanalysen

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 1:	Erhebungskonzept der drei Elternbefragungen	6
Tab. 2:	Grundgesamtheit, Stichprobe und Beteiligung an der Befragung	10
Bild 1:	Besuch einer Kindertagesstätte und Trägerschaft	11
Bild 2:	Betreuung durch Tagesmutter/-vater	12
Tab. 3:	Betreuung in Kindertagesstätten und/oder durch Tagespflege	12
Bild 3:	Betreuung von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in Tagespflege	13
Bild 4:	Wie/durch wen wird die Tagesbetreuung derzeit gewünscht?	14
Bild 5:	Gründe für Nichtnutzung einer Kindertagesstätte ..	16
Bild 6:	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation	17
Bild 7:	Zufriedenheit mit Einzelaspekten der Betreuungssituation	18
Bild 8:	Beurteilung der Situation von Eltern in Wiesbaden	19
Bild 9:	Verbesserungswünsche Wiesbadener Eltern mit Kindern im Kindergartenalter	20
Bild 10:	Verbesserungswünsche Wiesbadener Eltern - Vergleich der 3 Teilerhebungen	21
Tab. 4:	Derzeitige Betreuungskosten und Zahlungs- bereitschaft	22
Bild 11:	Betreuungsplatz zum Wunschtermin erhalten?	24
Bild 12:	Gewünschten Betreuungsplatz erhalten?	25
Bild 13:	Kriterien für die Auswahl des KiTa-Betreuungsplatzes	26
Bild 14:	Betreuungsplatz zum Wunschtermin erhalten?	27
Bild 15:	Gewünschten Betreuungsplatz erhalten?	28
Bild 16:	Kriterien für die Auswahl des KiTa-Betreuungsplatzes	29
Tab. 5:	Beispielzitate von Eltern mit Kindern im Kindergartenalter	31

1 Hintergrund und Ziel der Erhebung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse einer Befragung von Wiesbadener Eltern mit Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt zum Betreuungsbedarf und der Zufriedenheit mit der Betreuungssituation in der Landeshauptstadt zum Stand des Kindergartenjahres 2010/2011. Die Erhebung war der zweite Teil einer dreiteiligen Serie von Elternbefragungen, die im Herbst und Winter 2010/2011 durchgeführt wurden:

- Eltern mit Kindern bis unter 3 Jahren (Teilerhebung A, Krippenalter / U3)
- Eltern mit Kindern zwischen 3 bis unter 6 ½ Jahren (Teilerhebung B, Kindergartenalter / Elementarbereich)
- Eltern mit Kindern zwischen 6 ½ und unter 10 ½ Jahren (Teilerhebung C, Grundschulalter)

Ergebnisse zur ersten (Kinder unter 3 Jahre) und dritten Teilbefragung (Kinder ab 6 ½ Jahre) sind bereits veröffentlicht.¹ Sie werden für die laufenden Planungen zum Betreuungsplatzausbau für unter 3-jährige Kinder und Schulkinder genutzt und fanden Eingang in die städtischen Entscheidungen.²

Die Befragung ist ein dezernatsübergreifendes Kooperationsprojekt

Die Befragungen wurden als Kooperationsprojekt mehrerer Fachämter und Dezernate unter Federführung des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Sozialdezernates / Amt für Soziale Arbeit zum Zweck der Jugendhilfeplanung (gemäß § 80 i. V. m. § 24 SGB VIII) durchgeführt. Beteiligt waren

- Dezernat I: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (Konzeption, Durchführung und Auswertung der Umfrage); I/F (Frauenbeauftragte)
- Dezernat VI: Amt für Soziale Arbeit, Bereich Kinder-

¹ Wiesbadener Stadtanalysen „Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden“ sowie „Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder im Grundschulalter in Wiesbaden“.

² Vgl. „Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2010/2011“ sowie STVV-Beschluss Nr. 0444 vom 6. Oktober 2011 zum Ausbau für unter 3-Jährige sowie „Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2011/12“ (im Erscheinen) zum Ausbau Schulkinderbetreuung.

und Jugendhilfeplanung (Auftrag und Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der Erhebungen)

- Dezernat V (vormals VIII): Schulamt, Bereich Ganztägige Angebote an Schulen (Auftrag und Mitwirkung bei der Teilerhebung Grundschulkinder).

1.1 Stand der Tagesbetreuung für Kinder im Kindergartenalter in Wiesbaden

Welche politische Zielvorstellung gibt es bisher zur Versorgung mit Betreuung im Elementarbereich?

Für alle Kinder ab drei Jahren, die noch nicht die Schule besuchen (Durchschnittsalter bei Schuleintritt: ca. 6,5 Jahre), besteht gemäß § 24 SGB VIII ein Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung. Da ein Teil der Kinder bereits vor Beginn des Kindergartenjahres (wenn üblicherweise die Aufnahme stattfindet) das dritte Lebensjahr erreichen, wird planerisch gerechnet, dass ein Anspruch für fast 4 Jahrgänge (3 11/12 Jahrgänge) besteht. Da nicht alle Eltern für ihr Kind ab dem dritten Lebensjahr einen Betreuungsplatz nachfragen, wird in Wiesbaden bislang (seit 1999) von einer planerischen Zielgröße von 85 % der theoretisch anspruchsberechtigten Kinder ausgegangen. Für das Kindergartenjahr 2010/2011 wären dies 8.636 Plätze (für theoretisch 10.160 anspruchsberechtigte Kinder).³

Wie gestaltet sich das Angebot an Tagesbetreuung für Kindergartenkinder in Wiesbaden derzeit?

Zum Befragungszeitpunkt Ende 2010 kann in Wiesbaden mit insgesamt 8.910 angebotenen Plätzen in Kindertagesstätten im Elementarbereich das bisherige Versorgungsziel erfüllt bzw. sogar übertroffen werden: Es werden somit knapp 88 % der anspruchsberechtigten Kinder erreicht. Allerdings ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage nicht überall im Stadtgebiet gleich. Kritisch ist die Versorgungslage nach den Platzbilanzen des Amtes für Soziale Arbeit in den Ortsbezirken Westend, Klarenthal, Sonnenberg und Kastel.⁴

³ Quelle: Jahresbericht Tagesbetreuung für Kinder 2010/2011, S.19

⁴ Ebenda

Fast ein Drittel des Platzangebots in Kindertagesstätten (30 %) wird direkt von der Stadt betrieben. Etwa ein Viertel der Plätze ist in Trägerschaft evangelischer und 17 % katholischer Gemeinden. Sonstige Freie Träger stellen etwa 15 % der angebotenen Plätze; die meisten davon die Arbeiterwohlfahrt. Etwa genauso groß ist mit 14 % der Anteil durch Elternvereine und -initiativen betriebener Betreuungsplätze im Elementarbereich.⁵

Das Platzangebot der Kindertagesstätten wird durch die Möglichkeit der Betreuung durch Tagesmütter bzw. -väter (Tagespflege) ergänzt. Nach den Angebotszahlen spielt dies nur eine nachrangige Rolle, auch im Vergleich zu Kindern unter drei Jahren. Zum Kindergartenjahr 2010/2011 wurden 54 Kinder zwischen drei bis unter sechs Jahren in Tagespflege registriert, wobei etwa ein Drittel gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchte. Der Anteil der „informellen“ Tagespflege-Betreuungen kann leider nicht erfasst werden.

Die meisten Kindergartenkinder besuchen eine Einrichtung in „Vollzeit“, d. h. mindestens sieben Stunden, mit steigender Tendenz. Bereits im Kindergartenjahr 2009/2010 betrug der Anteil der Kinder mit einer täglichen Besuchsdauer von unter 5 Stunden 14 %, während knapp 71 % die Einrichtung täglich mindestens sieben Stunden besuchten.⁶

*Entwicklung des Angebots
in den letzten Jahren*

Die Tendenz der letzten Jahren lässt sich so beschreiben: Ein leichter Ausbau im Platzangebot (ca. + 700 zusätzliche Plätze zwischen 2003 und 2010) sowie ein deutlicher Ausbau bzw. Umwandlung in Richtung „Ganztagsplätze / Plätze mit Mittagsversorgung“ (ca. + 1.500 Plätze zwischen 2003 und 2010).

In qualitativer Hinsicht hat die Einführung des hessischen „Bildungs- und Erziehungsplans“ (BEP) im Jahr 2008 die Orientierung an einer möglichst frühen (Bildungs-)Förderung in den Kindertagesstätten gestärkt. Mit der „Wiesbadener Empfehlung zum Übergang Kin-

⁵ Quelle: Amt für Soziale Arbeit; Stand Leistungsvereinbarung Ende 2010.

⁶ Ebenda S. 33

dertagesstätte - Grundschule“ aus dem Jahr 2007 wurde die Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen im Übergang in die Grundschule systematisch weiter entwickelt.

Im Zuge des Ausbaus der Plätze für unter 3-Jährige ist in den Folgejahren - u. a. aufgrund steigenden Nachfrage- drucks - eine mäßige Ausweitung der Kapazitäten auch im Elementarbereich geplant.

2 Erhebungskonzept und Methode

2.1 Inhalte der Befragung

Die Befragung zielt neben dem quantitativen Bedarf (zahlenmäßiger Umfang des benötigten Platzangebotes) auch auf qualitative und subjektive Aspekte:

- Wie ist die derzeitige Betreuungssituation?
- In welchem zeitlichen Umfang bzw. zu welchen Tageszeiten besteht Betreuungsbedarf?
- Welche Form der Betreuung wünschen die Eltern im Kindergartenalter (in einer Kindertagesstätte, über eine Tagespflegeperson, eine andere Form oder ausschließlich durch Eltern)?
- Wo im Stadtraum sind welche Bedarfe festzustellen?
- Wie ist die Zahlungsbereitschaft für entsprechende Betreuungsangebote?
- Für Eltern, die eine Betreuung im Kindergartenalter nutzen: Wie gestaltete sich die Suche nach einem Betreuungsplatz?
- Wie zufrieden sind die Eltern mit der Betreuungssituation?
- Welche Maßnahmen wären den Eltern am wichtigsten für eine Verbesserung der Situation?

Untersuchungsfragen

*Vergleich der Ist-Situation
mit dem Soll
(= Wunsch, Bedarf der Eltern)*

Ziel der Befragung war es auch, die Wünsche und Bedarfe der Eltern vor dem Hintergrund der derzeitigen Situation abzubilden. Daher wurde neben der „Wunsch-situation“ auch die derzeitige Betreuungssituation erfragt.

Schließlich wird in der Erhebung auch der familiäre/sozialstrukturelle Kontext beleuchtet. Somit können z. B. unterschiedliche Bedarfe von Alleinerziehenden, Familien mit Migrationshintergrund, nach Erwerbsumfang, Einkommenssituation und Bildungsniveau herausgearbeitet werden.

Der Fragebogen wurde unter Federführung des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit und dem Schulamt entwickelt und mit der städtischen Frauenbeauftragten abgestimmt. Um sicherzustellen, dass der Fragebogen für die Befragten verständlich und handhabbar ist, wurde ein umfangreicher Pretest mit verschiedenen Elterngruppen durchgeführt (Befragte ohne/mit derzeitiger Betreuung in einem Hort oder durch Tagesmutter/-vater, in einer Grundschule, durch die Grundschule selbst oder durch einen Elternverein). Der Original-Fragebogen ist mitsamt Anschreiben im ANHANG dokumentiert.

2.2 Konzeption und Durchführung

Eine Übersicht über das Erhebungskonzept und methodische Vorgehen der drei gemeinsam konzipierten Befragungen gibt Tab. 1. Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf die Ergebnisse der **zweiten Teilerhebung** zum Betreuungsbedarf von **Kindern im Kindergartenalter** (Teilerhebung B). Entsprechende Ergebnisberichte für die erste und dritte Teilerhebung liegen vor.⁷

⁷ Vgl. Fußnote 1

Tab. 1:
Erhebungskonzept der drei Elternbefragungen

	Befragung		
	A	B	C
Grundgesamtheit	Wiesbadener Eltern mit Kindern ¹⁾ im Alter von ...		
	6 Monaten bis unter 3 Jahren	3 bis unter 6 ½ Jahren	6 ½ bis unter 10 ½ Jahren
Umfang der Grundgesamtheit ¹⁾	6.796 Kinder	8.901 Kinder	9.834 Kinder
Art der Stichprobe	Repräsentative Zufallsstichprobe von Kindern aus dem Einwohnermelderegister		
Stichtag Datenabzug	30.06.2010	30.09.2010	31.12.2010
Stichtag der Alterszuordnung	1. September 2010		
Befragungsmethode	standardisierte Befragung schriftlich postalische Erhebung 1 Erinnerungsschreiben		
Umfang Brutto-Stichprobe (= Anzahl Angeschriebene)	6.000 Kinder	6.000 Kinder	6.000 Kinder
Umfang Netto-Stichprobe: Anzahl ausgefüllte / auswertbare Fragebögen	3.200 Kinder	2.693 Kinder	2.647 Kinder
Erhebungszeitraum	Sept. - Okt. 2010	Nov. - Dez. 2010	Jan. - April 2011
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	Statistische "Schwankungsbreiten" der Stichprobenergebnisse; ohne Berücksichtigung von möglichen Verzerrungen durch Nichtteilnahme sowie Messfehlern		
Bei einem beobachteten Anteil in der Stichprobe von ...	... liegt der "wahre Wert" der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % bei ...		
50%	+/- 1,3%-Punkten	+/- 1,4%-Punkten	+/- 1,6%-Punkten
25%	+/- 1,1%-Punkten	+/- 1,3%-Punkten	+/- 1,4%-Punkten
5%	+/- 0,6%-Punkten	+/- 0,6%-Punkten	+/- 0,8%-Punkten
1) Nur Kinder, die mit Hauptwohnsitz in Wiesbaden gemeldet sind. Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik			



Die Eltern wurden schriftlich befragt. Um die Teilnahmebereitschaft zu sichern und die Motivation der Befragten für eine sorgfältige Beantwortung der Fragen zu erhöhen, wurden die Familien mit offiziellem Briefkopf und Unterschrift des Oberbürgermeisters und des Sozialdezernenten angeschrieben und ein vorfrankierter, adressierter Rückumschlag beigelegt. Für Rückfragen wurden telefonische Ansprechpartnerinnen benannt. Dem An-

schreiben lagen Hinweise in fünf Sprachen (Türkisch, Arabisch, Russisch, Englisch, Französisch) bei, mit dem Angebot telefonischer Unterstützung durch Muttersprachler (Bildungslotsen). Auch gab es die Möglichkeit, sich beim Ausfüllen helfen zu lassen im Rahmen der Elterncafés der KIEZ.⁸ Vier Wochen nach dem Erstan schreiben wurde ein Erinnerungsschreiben versendet mit der Option, bei Bedarf erneut einen Fragebogen zuges chickt zu bekommen. Weitere Maßnahmen zur Steige rung der Akzeptanz und Teilnahmebereitschaft der Be fragung waren Hinweise in der Lokalpresse und auf der städtischen Internetseite www.wiesbaden.de, sowie In formation der Wiesbadener Betreuungseinrichtungen.

*Vergleiche
zwischen den drei Teilerhebungen
sind möglich, erfolgen aber vor
verschiedenen Rahmen-
bedingungen*

Die drei Erhebungen sind methodisch einheitlich konzi piert, so dass Vergleiche zwischen den Teilbefragungen möglich sind. Inhaltlich ist dies jedoch nicht für alle Fra genkomplexe sinnvoll, da die Rahmenbedingungen und daraus folgenden Einzelabfragen teilweise abweichen. Vorrangig ist daher bei der Ergebnisdarstellung die ge trennte Betrachtung der drei Altersstufen.

2.3 Zielgruppe, Teilnahmebereitschaft und Repräsentativität der Befragung

*In Wiesbaden leben derzeit
ca. 9.000 Kinder im Kindergarten-
alter (= Grundgesamtheit
der Befragung)*

Zum Befragungszeitpunkt leben in Wiesbaden knapp 9.000 Kinder im Alter zwischen drei bis unter sechsein halb Jahren. Dies entspricht einem Anteil an der Ge samtbevölkerung Wiesbadens von etwa 3 %.

Für die Befragung wurde eine repräsentative Zufallsaus wahl aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Über diese Vorgehensweise ist - anders als bei einer telefoni schen Befragung - eine zielgenaue Ansprache von Eltern mit Kindern in der jeweiligen Altersgruppe möglich.⁹ Analog zu den anderen Teilerhebungen (Kinder bis unter drei Jahre und Kinder im Grundschulalter) wurden die

⁸ KIEZ= Kind-Eltern-Zentren. Derzeit bestehen in Wiesbaden sechs solcher Zentren, die in Kooperation mit Kindertagesstätten und anderen Einrich tungen Angebote für Eltern - wie z. B. Elterncafés, Elternkurse, Spielkrei se - organisieren.

⁹ Die Alterszuordnung bezog sich dabei auf den Stand zu Beginn des Schul bzw. Kindergartenjahres.

Eltern von insgesamt 6.000 Kindern im Kindergartenalter angeschrieben, also gut zwei Drittel aller Wiesbadener Kinder dieser Altersgruppe (siehe Tab. 2).

Der hohe Stichprobenumfang war aus mehreren Gründen erforderlich:

- da mit einer (schriftlichen) Befragung nie alle ausgewählten Bürgerinnen und Bürger erreicht und zur Teilnahme motiviert werden können
- um Analysen nach verschiedenen soziodemographischen Merkmalen (Haushaltskonstellation und Erwerbssituation der Eltern, Migrationshintergrund, Bildung und Einkommenssituation) mit hinreichenden Fallzahlen zu ermöglichen sowie stadträumlich unterschiedliche Trends zu erfassen.

Das Frageprogramm bezog sich auf die Betreuungssituation vor Schuleintritt. Für Kinder, die bereits die Schule besuchen, war daher kein Fragebogen auszufüllen. Die Eltern wurden jedoch um entsprechende Rückmeldung gebeten.

Die Resonanz auf die Befragung war wie in den beiden anderen Teilerhebungen (Kinder unter drei Jahren und Grundschulkinder) sehr hoch. Insgesamt 2.693 ausgefüllte Fragebögen für Kinder im Kindergartenalter konnten in die Auswertungen einfließen. Dies entspricht einer Quote von 45 % der angeschriebenen Kinder. Berücksichtigt man zudem „neutrale“ Ausfälle (Umzüge, Kind bereits in der Schule), liegt die Beteiligung netto sogar bei knapp 50 %, was für eine schriftliche Befragung ein relativ guter Wert ist.¹⁰

Zwar war die Teilnahmebereitschaft der Eltern je nach Stadtgebiet unterschiedlich stark (Vgl. Tab. A1 und A2 im ANHANG). Dies schlägt sich allerdings nur minimal in der Zusammensetzung der realisierten Stichprobe nieder (vgl. Tab. A3 und A4 im ANHANG): Kinder in den zentra-

¹⁰ Vermutlich haben neben den 377 Rückmeldungen, dass das Kind bereits eine Schule besucht, noch einige Eltern aus dem gleichen Grund die Befragung nicht ausgefüllt (ohne Rückmeldung), so dass die Netto-Beteiligung tatsächlich noch etwas höher ausfällt.

len Ortsbezirken Mitte, Westend/Bleichstraße und Biebrich sind leicht unterrepräsentiert, während in Nordost wohnende Kinder im Vergleich zur Grundgesamtheit ganz leicht überrepräsentiert sind. Die Abweichungen zur Struktur der Grundgesamtheit liegen aber jeweils unter zwei Prozentpunkten und fallen daher kaum ins Gewicht.

Auch die übrigen soziodemographischen Merkmale werden relativ gut in der realisierten Stichprobe widergespiegelt (s. Tab. A5 im ANHANG). Da die Information in der Grundgesamtheit zum Migrationshintergrund und zur Haushaltsstruktur aus Einwohnermeldeinformationen stammen ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt und kleinere Abweichungen normal. Kinder aus Migrantenhaushalten sowie mit alleinerziehenden Eltern sind in der Stichprobe etwas geringer vertreten als in der Grundgesamtheit. Die Abweichungen sind jedoch im Vergleich zu den üblichen Erfahrungen der Erreichbarkeit bei Umfragen (insbesondere schriftliche Befragungen) relativ gering und die Struktur der Grundgesamtheit wird gut getroffen, mit Ausnahme der Alterszusammensetzung. Kinder bis unter fünf Jahre sind in der Befragung etwas überrepräsentiert. Dies ist aber auch keine problematische Verzerrung sondern darauf zurückzuführen, dass einige der angeschriebenen Kinder über fünf Jahren bereits die Schule besuchen.

Tab. 2:
Grundgesamtheit, Stichprobe und Beteiligung an der Befragung

	A 6 Monate bis unter 3 Jahre		B 3 bis unter 6 1/2 Jahre		C 6 1/2 bis unter 10 1/2 Jahre	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Kinder in der Altersgruppe¹⁾	6 796		8 901		9 834	
Stichprobe brutto I:						
Anzahl angeschriebene Kinder	6 000	100,0	6 000	100,0	6 000	100,0
neutrale Ausfälle						
Wegzug aus Wiesbaden	35	0,6	26	0,4	12	0,2
postalisch nicht erreichbar	278	4,6	184	3,1	187	3,1
Kind bereits in der Schule	x	x	337	5,6	x	x
Kind noch nicht in der Schule / zurückgestellt / auf weiterführender Schule	x	x	x	x	299	5,0
Stichprobe brutto II:						
nach Ausschluss neutraler Ausfälle	5 689	94,8	5 453	90,9	5 502	91,7
Stichprobe netto:						
Anzahl auswertbarer Fragebögen	3 200	53,3	2 693	44,9	2 647	44,1
Rücklaufquote brutto						
Befragte bezogen auf Ausgangsstichprobe brutto I	x	53,3	x	44,9	x	44,1
Rücklaufquote netto						
Befragte bezogen auf Stichprobe brutto II	x	56,2	x	49,4	x	48,1

1) Mit Hauptwohnsitz in Wiesbaden, Stand zum 30.06. (A), 30.09. (B), 30.12. (C) 2010
x = Angabe nicht sinnvoll
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3 Ergebnisse der Befragung

Eine Grundauszählung aller Fragen findet sich im ANHANG. Die folgenden Kapitel geben einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

3.1 Derzeitige Betreuungssituation

Betreuung in einer Kindertagesstätte und in Tagespflege

Der Besuch einer Kindertagesstätte ist für Wiesbadener Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt der „Normalfall“. Nur eine kleine Minderheit von 3 % in der Befragung besucht derzeit keine solche Einrichtung (Bild 1). Ver-

gleichsweise selten ist auch die Betreuung über eine Tagesmutter bzw. einen -vater (Bild 2). In der Befragung geben 7 % der Eltern an, ein solches Angebot zu nutzen, davon etwas mehr als die Hälfte auch nur in geringem zeitlichen Umfang von zehn Stunden pro Woche. Tagespflege ist in den meisten Fällen also nur Ergänzung, wie auch die Übersicht der Kombination der beiden Betreuungsformen in Tab. 3 zeigt. Demnach werden weniger als 1 % der Kinder dieser Altersgruppe allein durch eine Tagesmutter betreut. Die Betreuungsquote von Kindern in dieser Altersgruppe erhöht sich daher kaum merklich von 96,8 % auf 97,1 %, wenn man zu den Kindergartenkindern diejenigen hinzurechnet, die (ausschließlich) über Tagespflegepersonen betreut werden (siehe auch Bild 3).

Bild 1:
Besuch einer Kindertagesstätte (in % von allen Eltern) und Trägerschaft
(in % von Eltern mit Betreuungsplatz in Kindertagesstätte)



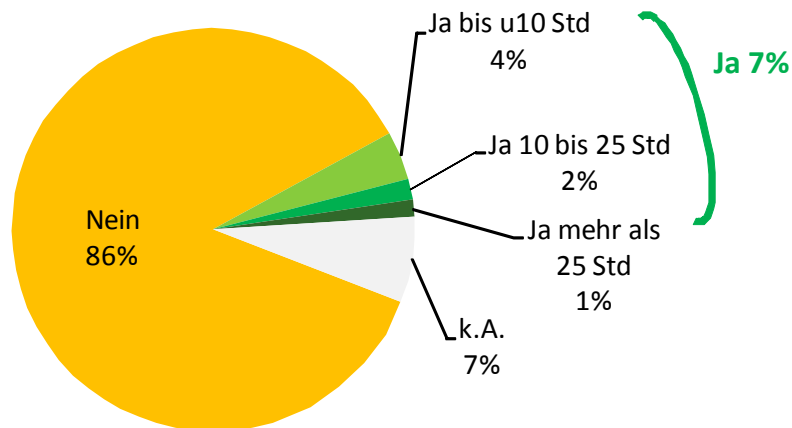
Frage 2: Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)? (Basis n=2.693)

Frage 2a: Wer ist der Träger der Einrichtung? (Basis n=2.609)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bild 2:
Betreuung durch Tagesmutter /-vater (in %)



Frage 4: Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter/-vater betreut?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3:
Betreuung in Kindertagesstätten und/oder durch Tagespflege

	in % von allen Kindern				abs.			
	Besuch KiTa				Besuch KiTa			
	insges.	Ja	Nein	k. A.	insges.	Ja	Nein	k. A.
insgesamt	100,0	96,9	3,0	0,1	2 693	2 609	82	2
Nutzung TP								
Ja	7,0	6,6	0,3	0,0	188	178	9	1
Nein	86,1	83,4	2,6	0,0	2 319	2 247	71	1
keine Angabe	6,9	6,8	0,1	-	186	184	2	-

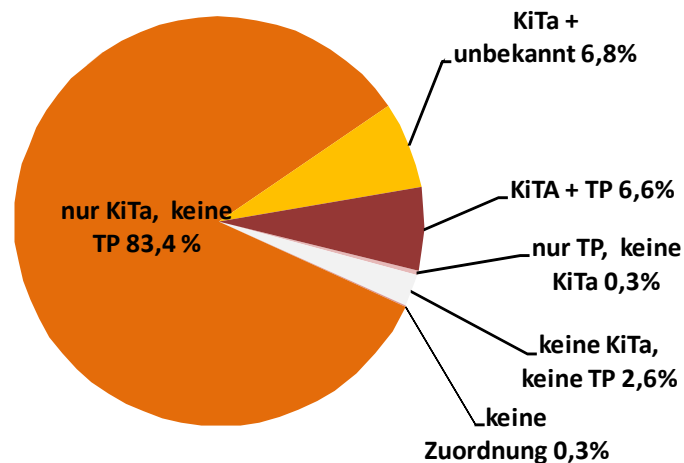
Frage 2: Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)?

Frage 4: Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter/-vater betreut?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bild 3:
Betreuung von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in Tagespflege
(in % von allen Eltern, n=2 693)



Frage 2: Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)?

Frage 4: Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter/-vater betreut?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



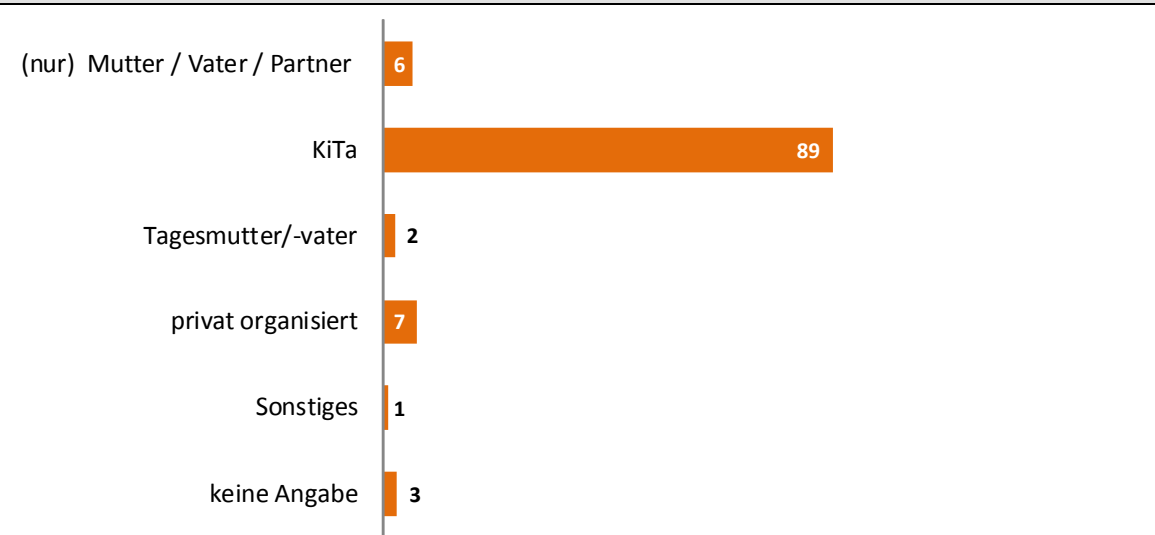
Angesichts einer Besuchsquote von Betreuungseinrichtungen von annähernd 100 % gibt es wenig Spielraum für stadträumliche Unterschiede. Die Differenzierung nach Ortsbezirken zeigt auch nur geringe Schwankungen. Bemerkenswert sind die etwas höheren Nichtbesuchs-Anteile in den Ortsbezirken Klarenthal (10 %) und Westend/Bleichstraße (7 %) . Dies deckt sich mit der vom Sozialdezernat für den Elementarbereich festgestellten vergleichsweise schlechten Versorgungssituation in diesen Gebieten.

Etwa ein Drittel der Kindergartenkinder besucht einen städtischen Kindergarten (Bild 1). Konfessionelle Kindergärten werden von 40 % besucht. 15 % entfallen auf weitere freie Träger. Immerhin 8 % besuchen eine Kindertagesstätte, die von einer Elterninitiative getragen wird. Die Verteilung auf die Träger entspricht damit weitgehend der in Wiesbaden vorliegenden Struktur der Angebote.

3.2 Gewünschte Betreuungssituation

Unabhängig davon, wie die Betreuung derzeit organisiert ist, wurden die Eltern danach gefragt, wie bzw. durch wen sie derzeit im Idealfall eine Betreuung ihres Kindes wünschen: in einer Kindertagesstätte, über eine Tagespflegeperson oder anderweitig organisiert, oder ob sie das Kind zum jetzigen Zeitpunkt lieber selbst betreuen möchten. Die in der Befragung gewählten Betreuungsformen decken sich dabei gut mit der tatsächlichen Betreuungssituation (Bild 4): Knapp 90 % der Eltern wünschen sich, dass ihr Kind in einer Kindertagesstätte betreut werden kann. Nur sehr wenige Eltern wünschen sich die Betreuung mittels einer Tagesmutter bzw. eines -vaters (2 %), oder eine privat organisierte Lösung (7 %). 6 % kreuzen neben der Betreuung durch die Eltern keine andere Betreuungsmöglichkeit an.

Bild 4:
Wie / durch wen wird die Tagesbetreuung derzeit gewünscht?
(in % von allen Eltern; n=2 693; Mehrfachantworten möglich)



Frage 5: Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind momentan / im jetzigen Alter im Idealfall?

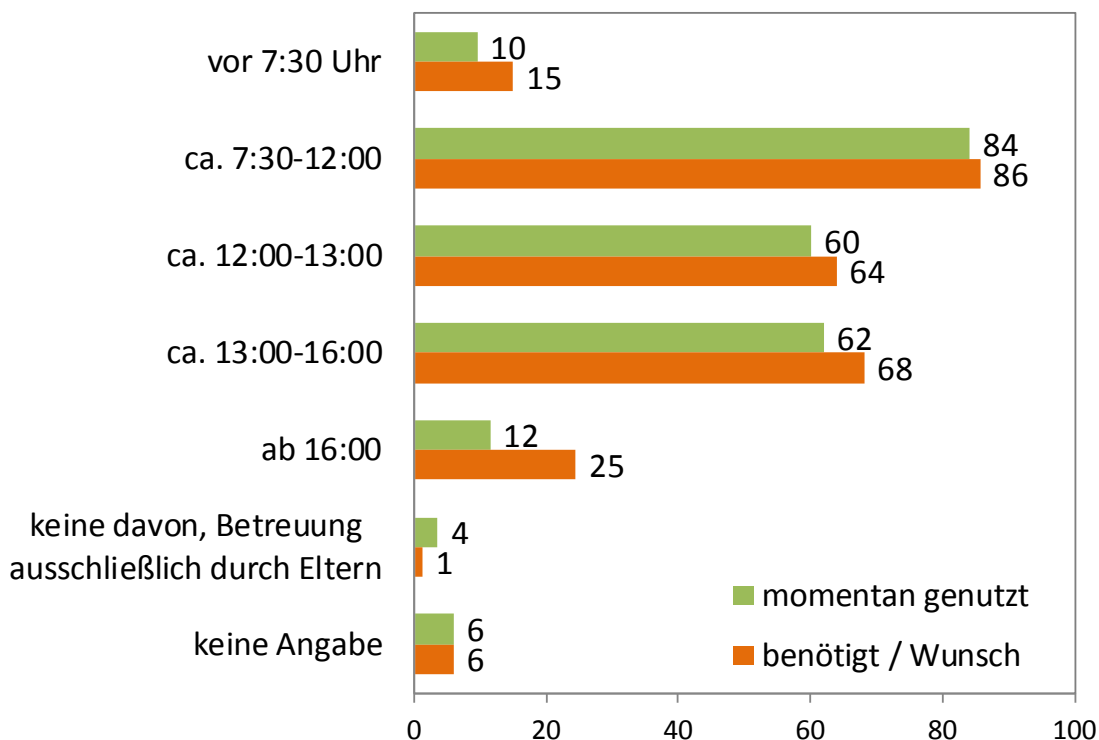
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Auch die Zeitblöcke, für die sich Eltern eine Betreuungsmöglichkeit wünschen, verteilen sich von den Schwerpunkten ganz ähnlich wie die bisher genutzten Tageszeiten, wobei die Anteile der benötigten Betreuung für jeden Zeitblock die bisher genutzten etwas übersteigt (Bild 5). Fast 90 % nutzen und wünschen eine Betreuung am Vormittag. Immerhin 68 % der befragten Eltern benötigen nachmittags zwischen 13 bis 16 Uhr eine Betreuungsmöglichkeit, während 62 % angeben, dass ihr Kind in diesem Zeitrahmen betreut wird. Deutlicher ist die Abweichung zwischen „Ist-Zustand“ und „Soll-Situation“ allerdings ab 16 Uhr, wo sich mit 25 % fast doppelt so viele Eltern eine Betreuung wünschen, als sie dies bisher nutzen. Davon spricht sich etwa ein Drittel für eine Betreuung bis 17 Uhr aus (s. Frage 6 „Bis wann“ im ANHANG). Weitere 31 % wünschen ein Betreuungsende zwischen 17 Uhr 15 und 18 Uhr. Nur jeweils wenige wählen spätere Abholzeiten; Zusammengenommen sind dies 16 % derjenigen mit Betreuungsbedarf nach 16 Uhr oder knapp 4 % von allen befragten Eltern.

Auch im Bereich der Frühbetreuung (vor 7 Uhr 30) ist der hier geäußerte Bedarf mit 15 % merklich höher als die bisherige Nutzung (10 %). Für viele dieser Eltern wäre bereits eine Ausdehnung der Betreuungszeit am Morgen um eine halbe Stunde hilfreich (s. Frage 6 „Ab wann“ im ANHANG).

Bild 5:
Momentan gewünschte und benötigte Betreuungszeiten (in %; n=2 693)



Frage 6: In welchem Zeitumfang wird Ihr Kind momentan normalerweise regelmäßig tagsüber von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut?
In welchem Zeitumfang benötigen Sie momentan eine regelmäßige Tagesbetreuung für Ihr Kind?

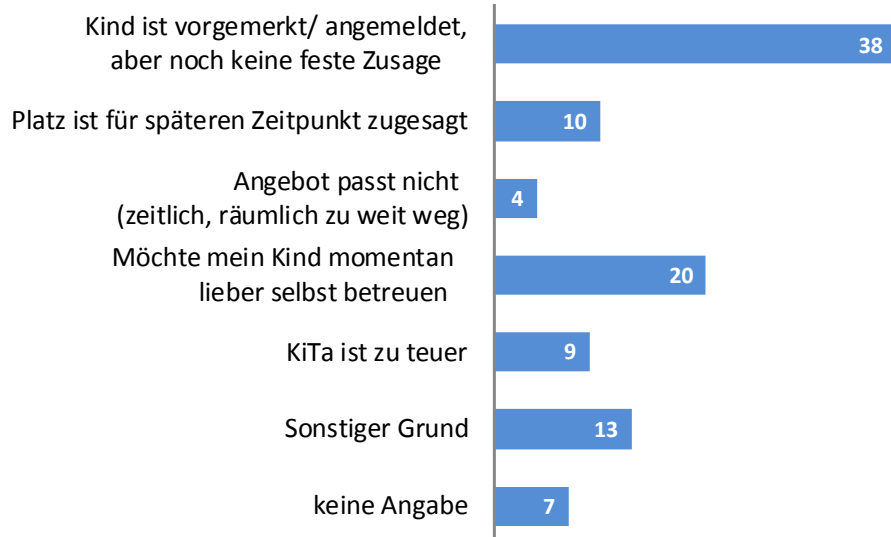
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.3 Gründe für Nicht-Nutzung einer Kindertagesstätte

Von den (wenigen) Eltern, deren Kind derzeit keine Kindertagesstätte besucht, wird dies nur in etwa jedem vierten Fall damit begründet, dass die Eltern ihr Kind lieber selbst betreuen möchten (Bild 6). Deutlich häufiger ist der Grund, dass die Eltern ihr Kind zwar bei einer Kindertagesstätte angemeldet bzw. vorgemerkt haben, aber bislang keine feste Zusage haben (38 der 82 Eltern ohne KiTa-Betreuungsplatz) oder der zugesagte Betreuungsplatz erst zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden kann (10 Eltern).

Bild 6:
Gründe für Nichtnutzung einer Kindertagesstätte (Nennungen absolut; n=82)



Frage 3 Wenn Ihr Kind momentan NICHT in einer KiTa betreut wird, was ist der wichtigste Grund?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



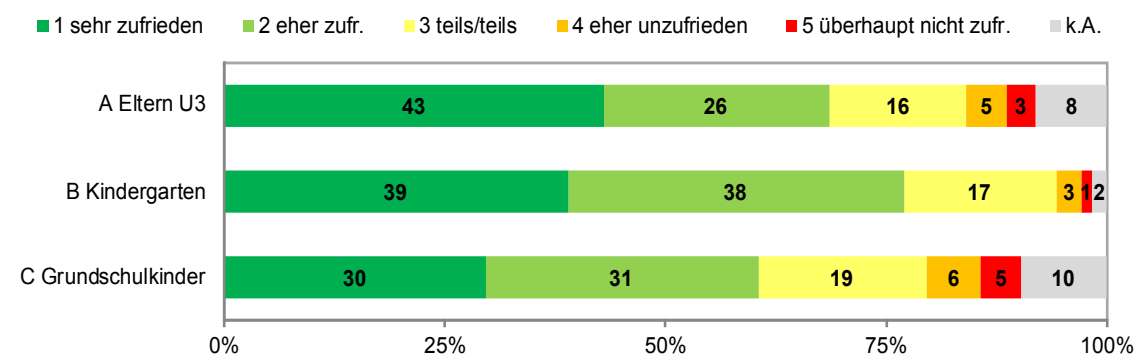
3.4 Zufriedenheit mit der Betreuungssituation

Die meisten Wiesbadener Eltern mit Kindern im Kindergartenalter sind mit ihrer derzeitigen Betreuungssituation zufrieden: 39 % geben an, sehr zufrieden zu sein, weitere 38 % sind eher zufrieden, und 17 % der Eltern wählen die Mittelkategorie „teils/teils“. Nur 4 % sind derzeit mit ihrer Situation eher unzufrieden bzw. überhaupt nicht zufrieden. Im Vergleich zu den anderen beiden Teilerhebungen von Eltern mit Kindern unter drei Jahren sowie Kindern im Grundschulalter wird damit bei den Kindergartenkindern der höchste Anteil zufriedener Eltern erreicht (Bild 7).

Ähnlich wie bei den anderen Altersgruppen sind auch bei den Kindergartenkindern typischerweise Eltern mit Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagespflegeperson zufriedener als diejenigen ohne Betreuungsmöglichkeit und Eltern in Paarhaushalten zufriedener als Alleinerziehende (Bild 8).

Auch stadträumlich gibt es Unterschiede, wenn auch nicht so deutlich ausgeprägt wie in der Differenzierung nach Betreuungsstatus und Familiensituation. Tendenziell etwas geringere Anteile zufriedener Eltern finden sich in Klarenthal (71 %), Dotzheim (73 %) und Schierstein (66 %), während sich in Sonnenberg etwas mehr Eltern zufrieden mit der Situation im Kindergartenalter äußern (84) %.¹¹

Bild 7:
Zufriedenheit mit der Betreuungssituation im Vergleich der 3 Teilbefragungen



Frage: Wie zufrieden sind Sie momentan insgesamt mit der Betreuungssituation Ihres Kindes?

Teil A = Kinder unter 3 Jahren (n=3 200)

Teil B = Kinder im Kindergartenalter (2 bis unter 6,5 Jahre; n=2 693)

Teil C = Kinder im Grundschulalter (6,5 bis unter 10,5 Jahre; n=2 647)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011

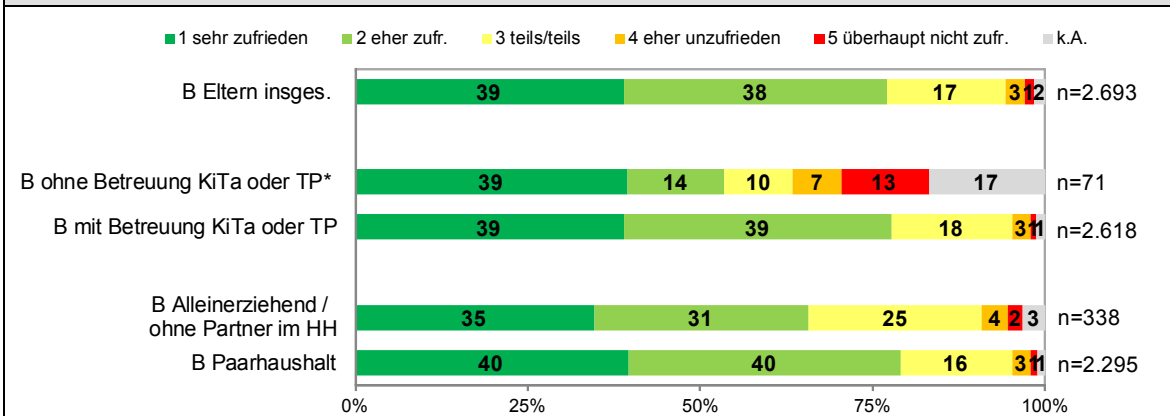
Teil A (Kinder U3), Teil B (Kindergartenalter, Teil C (Grundschulalter)

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



¹¹ Aufgrund geringer Fallzahlen sind für die meisten Ortsbezirke nur Trendaussagen möglich.

Bild 8:
Zufriedenheit mit der Betreuungssituation im Kindergartenalter
nach Betreuungsstatus und Haushaltssituation



Frage14: Wie zufrieden sind Sie momentan insgesamt mit der Betreuungssituation Ihres Kindes?

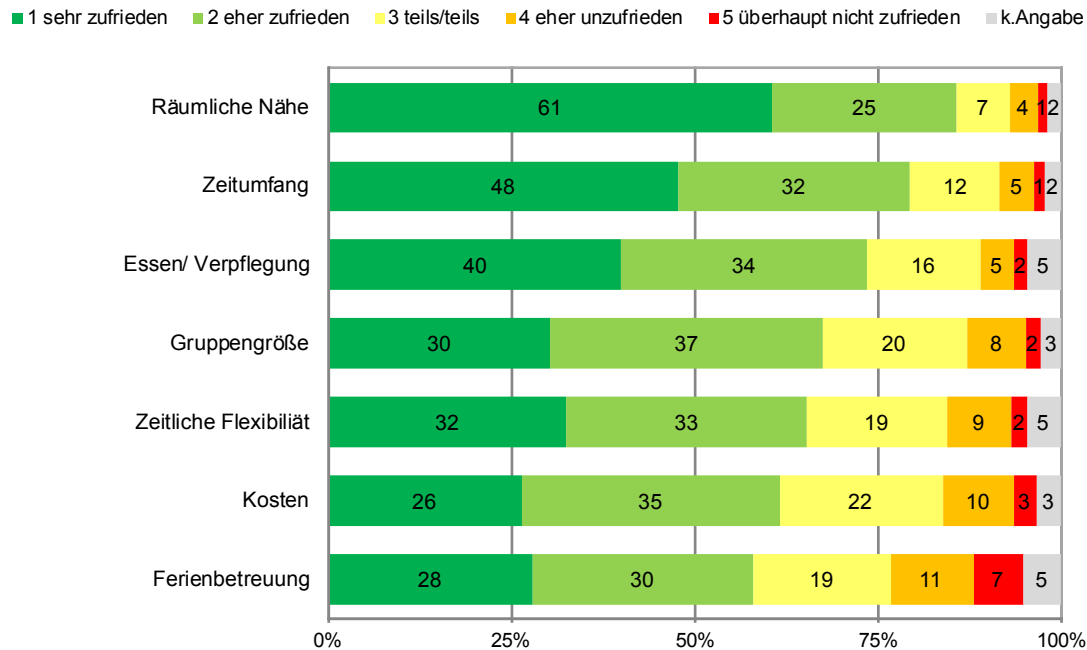
* Geringe Fallzahl

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Differenziert nach verschiedenen Einzelaspekten der Betreuungssituation überwiegen überall die Anteile zufriedener Eltern die der unzufriedenen deutlich, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt (Bild 9): Am höchsten fällt die Zufriedenheit aus für die Aspekte räumliche Nähe (86 % sehr bzw. eher zufrieden), Zeitumfang (80 % sehr bzw. eher zufrieden) und Verpflegungssituation aus (74 % zufrieden). Im Mittelfeld mit immer noch über 60 % (eher bzw. sehr) zufriedene Eltern liegen die Gruppengröße und die zeitliche Flexibilität. Mit den Kosten sind immerhin 61 % der Eltern zufrieden (darunter 26 % sehr zufrieden). Der höchste Anteil unzufriedener Eltern entfällt auf die Betreuung während der Schulferienzeiten. Zwar sind auch damit mehr als 50 % der Eltern eher bzw. sehr zufrieden. 18% sind damit aber eher bzw. sehr unzufrieden, weitere 19 % teils/teils.

Bild 9:
Zufriedenheit mit Einzelaspekten der Betreuungssituation
(in % der Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte; n=2 609)



Frage15: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



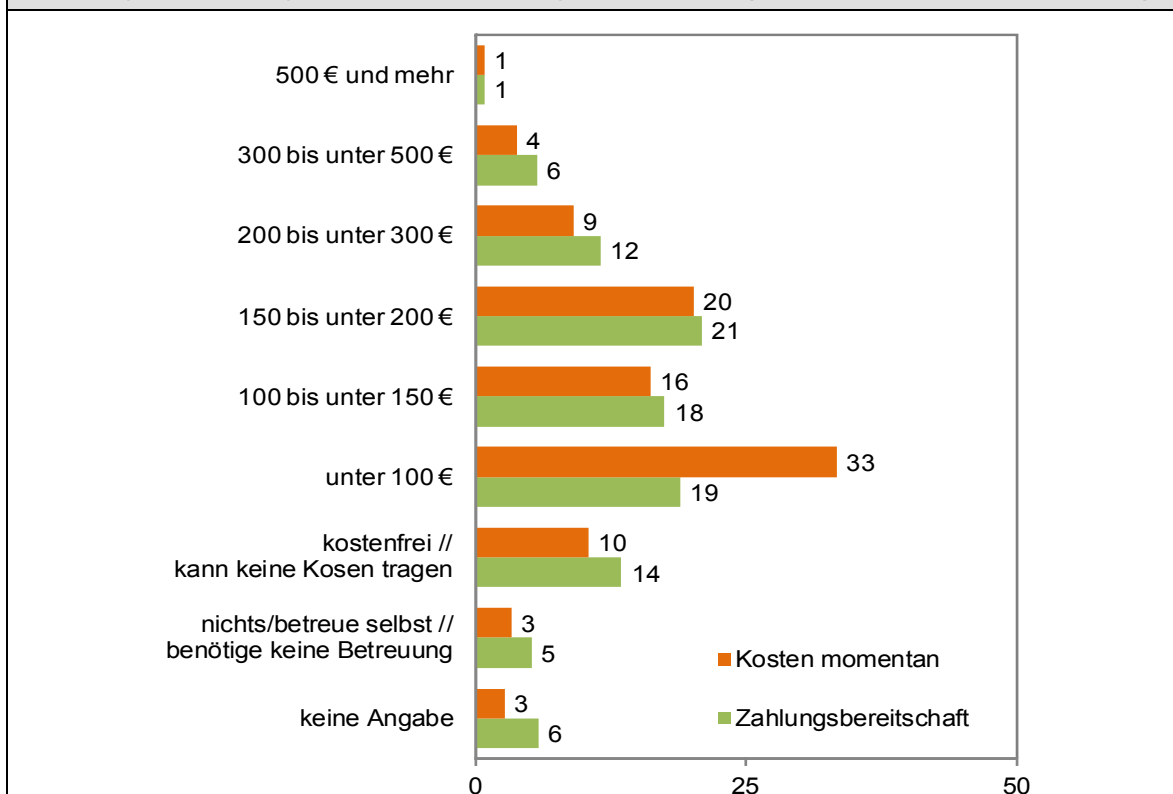
3.5 Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft

Für den Ausbau und Unterhalt eines öffentlichen Betreuungsangebotes haben die Kommunen in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt. Auch im „Familienbudget“ nehmen die Betreuungskosten oft einen bedeutenden Anteil ein, sofern es nicht die Möglichkeit gibt, auf eine kostenfreie Lösung wie z.B. Großeltern zuzugreifen.

In der Befragung geben 39 % der Eltern an, eine Kostenübernahme oder einen Beitragszuschuss zu erhalten, davon mehr als die Hälfte (57 %) aufgrund geringen Einkommens. 43 % können ihren Beitrag wegen eines Geschwisterkindes in der Einrichtung reduzieren (s. ANHANG Frage 8).

Die derzeit von den Eltern bezahlten Betreuungskosten belaufen sich für die meisten Eltern (70 %) auf monatliche Beträge bis unter 200 € (Bild 10 und Tab. 4). Nur 5 % aller Eltern wenden Beträge ab 300 € auf. Ein Drittel zahlt bis unter 100 €, weitere 10 % können auf eine kostenfreie Betreuung zugreifen bzw. ihre Kosten werden übernommen. Die gezahlten Betreuungskosten liegen damit im Gesamtschnitt niedriger als bei den Eltern mit Kindern unter drei Jahren und ähneln mehr der Situation bei den Grundschulkindern.

Bild 10:
Derzeitige Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft (in % von allen Eltern; n=2 963)



Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?
Bis zu welchem monatlichen Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in den von Ihnen bei Frage 6 angegebenen Zeitumfang?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Die Zahlungsbereitschaft liegt im Gesamtschnitt nicht höher als die bisher von den Eltern für ihr Kindergartenkind gezahlten Betreuungskosten, eher sogar niedriger (Bild 10). Stellt man jedoch die jeweilige Zahlungsbereit-

schaft direkt den bisher gezahlten Kosten gegenüber, stellt sich das Bild etwas differenzierter dar (Tab. 4): Neben einigen Eltern, die weniger zu zahlen bereit sind als sie dies bisher tun, gibt es durchaus auch Eltern, die höhere Betreuungskosten übernehmen würden, wenn sie dafür ein Angebot nutzen könnten, das ihren Wünschen - etwa im Hinblick auf den zeitlichen Umfang und die gebotene Qualität - entspricht.

Tab. 4:
Derzeitige Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft (in % von allen Eltern; n=2 963)

Zahlungsbereitschaft	in %	Kosten momentan									abs.
		nichts/ betreue selbst	keine Kosten/ kostenfrei	unter 100 €	100 bis unter 150 €	150 bis unter 200 €	200 bis unter 300 €	300 bis unter 500 €	500 € und mehr*	k.A*	
benötige keine Betreuung	5,2	33,7	9,3	4,9	3,9	1,8	3,3	-	-	4,2	139
kann keine Kosten tragen	13,5	33,7	48,4	11,7	9,0	7,0	1,2	-	-	16,7	363
unter 100 €	18,9	10,9	15,8	32,6	17,5	11,6	5,7	1,0	-	11,1	509
100 bis unter 150 €	17,5	7,6	15,8	21,7	30,3	12,0	8,2	1,0	-	9,7	471
150 bis unter 200 €	20,9	5,4	6,1	17,9	24,4	44,4	10,2	1,9	-	8,3	563
200 bis unter 300 €	11,6	4,3	1,1	5,4	7,1	13,8	53,9	14,6	4,2	4,2	313
300 bis unter 500 €	5,7	-	0,7	1,2	1,4	3,9	12,2	69,9	37,5	4,2	154
500 € und mehr	0,9	-	-	0,1	0,2	0,2	0,4	6,8	54,2	-	24
keine Angabe	5,8	4,3	2,9	4,6	6,2	5,3	4,9	4,9	4,2	41,7	157
insgesamt (Spalten-%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
insgesamt (Zeilen-%)	100,0	3,4	10,4	33,4	16,2	20,2	9,1	3,8	0,9	2,7	
insgesamt (absolut)		92	279	900	435	543	245	103	24*	72*	2 693

Zahlungsbereitschaft:

höher als momentan gezahlter Betrag

niedriger als momentan gezahlter Beitrag

Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?

Frage 9: Bis zu welchem monatlichen Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in dem von Ihnen bei Frage 6 angegebenen Zeitumfang?

* = Geringe Prozentuierungsbasis

Lesebeispiel: Von den 900 befragten Eltern, die derzeit für die Betreuung ihres Kindergartenkindes einen Betrag unter 100 € aufwenden, wären 17,9 % bereit, für ein bedarfsgerechtes Angebot einen Betrag zwischen 150 und 200 € zu zahlen.

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Aussagen zur Zahlungsbereitschaft stellen keine zuverlässige Prognose dar.

Diese Befunde stehen unter dem Vorbehalt, dass Abfragen zur Zahlungsbereitschaft in einer Umfrage immer mit Ungenauigkeit behaftet sind und keine verlässliche Prognose für das tatsächliche Nachfrageverhalten darstellen. Dieses hängt von vielen verschiedenen Aspekten ab, wobei quantitative Aspekte (gebotener Betreuungsumfang) ebenso wie qualitative (z. B. Personal und pädagogische Ausrichtung, räumliche Situation und spezielle Angebote) eine Rolle in der Bewertung des Betreu-

ungsangebots spielen und die Gewichtung je nach persönlicher Situation (Dringlichkeit des Betreuungsbedarfs und Passgenauigkeit zur aktuellen persönlichen Situation) und verfügbaren Alternativen unterschiedlich ausfallen kann.

3.6 Beurteilung der Situation in Wiesbaden

Die meisten Wiesbadener Eltern von Kindern im Kindergartenalter schätzen ihre momentane Situation recht positiv ein: Über 90 % stimmen der Aussage zu, dass sich ihr Kind momentan wohlfühlt mit der Betreuungssituation. Auch bei den übrigen Aussagen überwiegen die positiven Einschätzungen. 69 % stimmen (eher) zu, dass sich Beruf und Familie derzeit gut für sie vereinbaren lassen. Zwei Drittel der Eltern verneinen die Aussage, dass es oft schwierig sei, die Betreuung für ihr Kind zu organisieren. Immerhin ein Viertel der Eltern hat hiermit jedoch oft Schwierigkeiten.

Wiesbadens Familienfreundlichkeit wird von Eltern mit Kindergartenkindern etwas besser beurteilt als von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren.

Nur wenige Eltern (10 %) stimmen uneingeschränkt zu, dass Wiesbaden eine familienfreundliche Stadt sei. Zusammen mit den „eher zustimmenden“ überwiegt der Anteil der Eltern mit positivem Urteil jedoch immer noch den Anteil derjenigen mit eher negativem Urteil (27 % trifft eher nicht zu, 10 % trifft überhaupt nicht zu). Die Einschätzung der Familienfreundlichkeit Wiesbadens fällt damit etwas „milder“ aus im Vergleich zur Beurteilung durch Eltern mit Kindern unter drei Jahren (Teilerhebung A): In dieser Elterngruppe standen 33 % zustimmenden Eltern ein Anteil von 42 % ablehnenden gegenüber.¹²

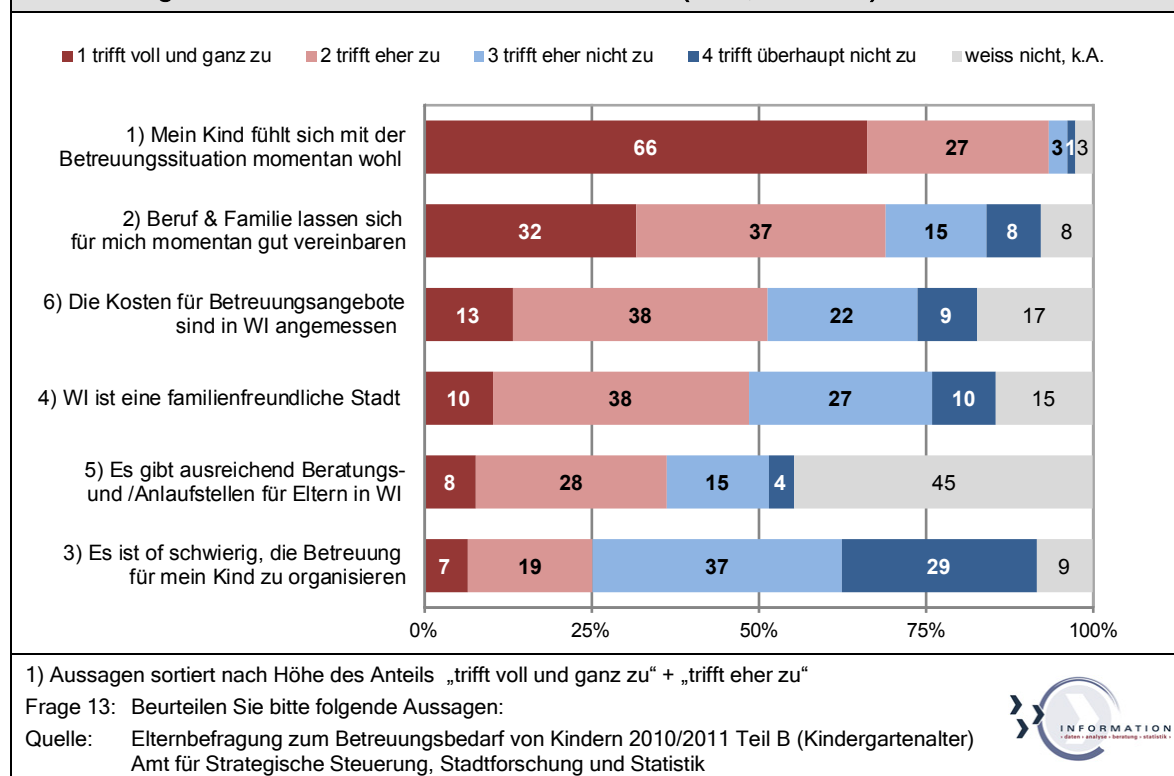
Je nach Stadtteil, in dem die Eltern wohnen, wird die Familienfreundlichkeit etwas unterschiedlich bewertet.¹³ Dabei fällt das Urteil von Eltern in Innenstadtbereichen nicht etwa wie man vermuten könnte durchweg schlechter aus als in den Randbezirken bzw. Vororten. So ist der Anteil Zustimmender im Ortsbezirk Mitte sogar tendenziell höher als im gesamtstädtischen Schnitt, während in

¹² Vgl. Ergebnisbericht Teilerhebung A: Kinder unter 3 Jahren. S. 35, Bild 15

¹³ Die Differenzierung nach Stadtteilen und Ortsbezirken beruht auf geringen Fallzahlen und ist daher nur als Trendaussage zu werten.

Schierstein, Sonnenberg oder Bierstadt die Einstufung Wiesbadens als „familienfreundlich“ häufiger abgelehnt wird. Auffällig auch die unterschiedliche Bewertung in den benachbarten Gebieten Dichterviertel und Rheingauviertel: In ersterem überwiegt deutlich die Ablehnung dieser Aussage gegenüber der Zustimmung (57 % Ablehnung und 33 % Zustimmung), während in letzterem das Meinungsbild umgekehrt zugunsten der Familienfreundlichkeit ausfällt (65 % Zustimmung und 26 % Ablehnung).

Bild 11:
Beurteilung der Situation von Eltern in Wiesbaden (in %; n=2 693)

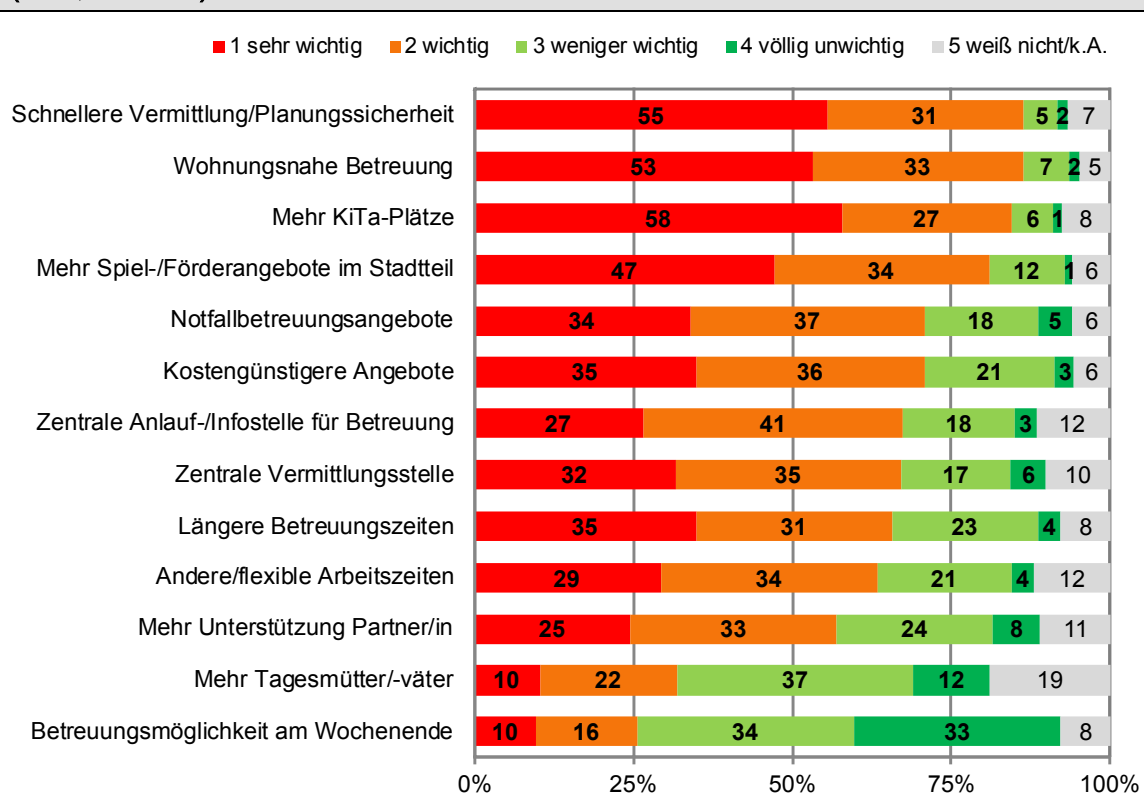


3.7 Verbesserungswünsche

Ähnlich wie in den anderen beiden Teilbefragungen von Eltern mit Kindern unter drei Jahren (Teil A) und von Grundschulkindern (Teil C) spricht sich eine große Mehrheit der Eltern mit Kindern im Kindergartenalter für eine Ausdehnung der Betreuungskapazitäten aus, auch wenn es Niveauunterschiede gibt (Bild 12 und Bild 13). Bei den Kindergartenkindern erreicht dieser Wunsch mit

58 % den höchsten Anteil Nennungen „sehr wichtig“, bei den unter 3-Jährigen sind es sogar 73 %. Addiert man die Anteile der „wichtig“-Nennungen hinzu, verschieben sich die Rangreihen etwas. Unter den Eltern mit Kindergartenkindern entfällt dann der meiste Zuspruch auf die schnellere Vermittlung eines Betreuungsplatzes sowie eine möglichst wohnortnahe Betreuung. Ähnlich wie bei den Kindern unter drei Jahren wird die Forderung nach mehr Angeboten bei Tagesmüttern bzw. -vätern sowie nach Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende vergleichsweise von mehr Eltern als nachrangig betrachtet. Alle anderen Punkte werden in dieser Teilbefragung jeweils von einer Mehrheit der Eltern als wichtig bzw. sehr wichtig eingestuft.

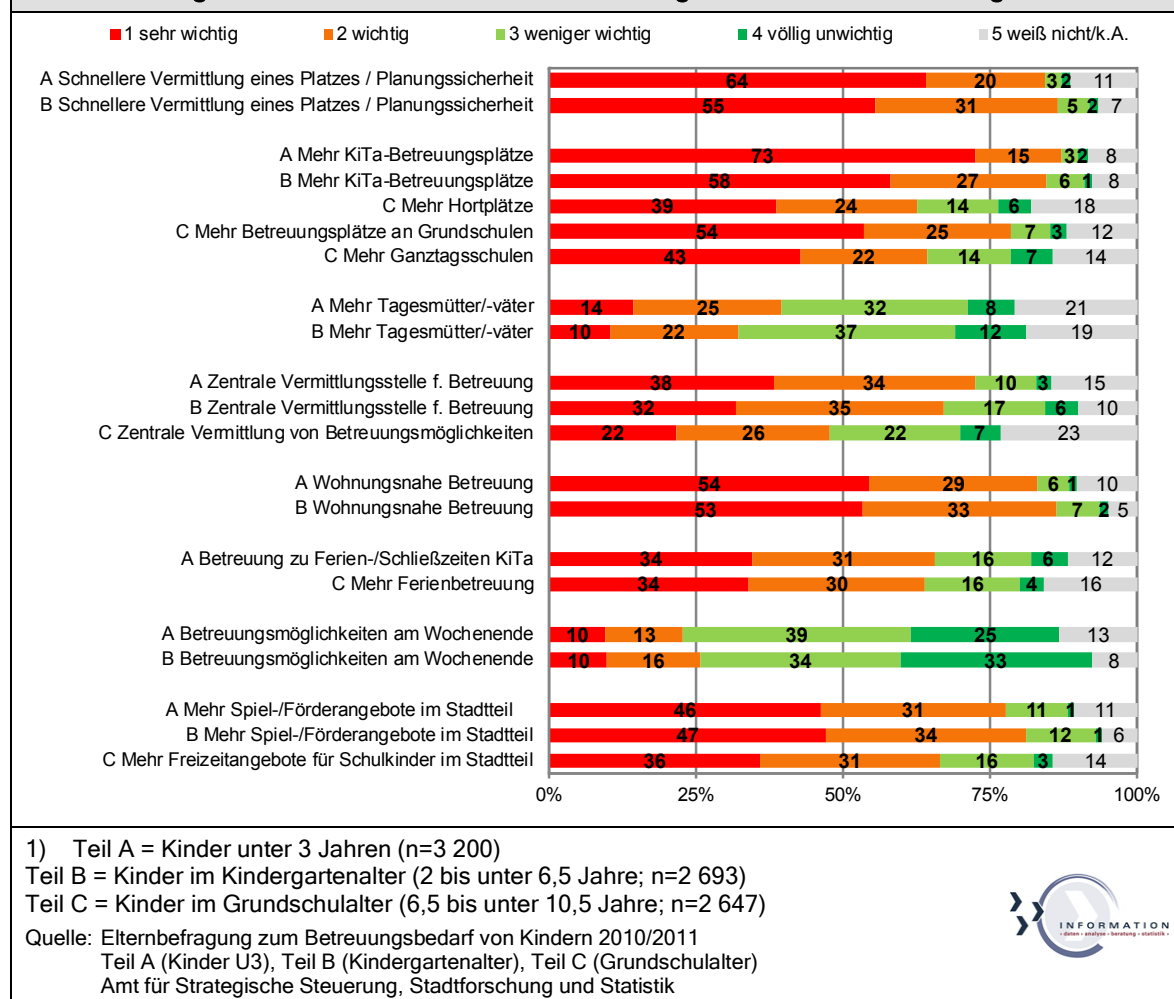
Bild 12:
Verbesserungswünsche Wiesbadener Eltern mit Kindern im Kindergartenalter
(in %; n=2 693) ¹⁾



1) Aussagen sortiert nach Höhe des Anteils „sehr wichtig“ + „wichtig“

Frage 16: Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 13:
Verbesserungswünsche Wiesbadener Eltern – Vergleich der 3 Teilerhebungen¹⁾

3.8 Platzsuche: Dauer, Auswahlkriterien

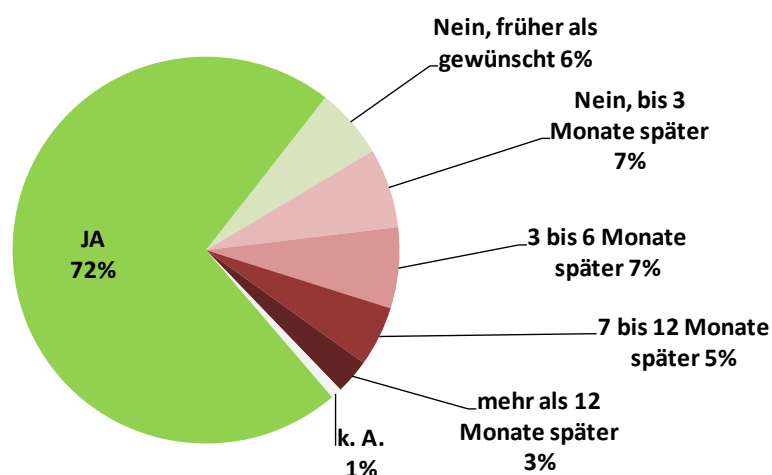
Wie in den vorangegangenen Kapiteln festgestellt, können die allermeisten Eltern in der betrachteten Altersgruppe auf eine Betreuungsmöglichkeit zurückgreifen und auch die Zufriedenheit ist derzeit relativ hoch. Als wichtige Verbesserungsmaßnahme wird von Eltern mit Kindergartenkindern am häufigsten eine schnellere Platzvermittlung genannt.

Die Befragung ergibt, dass etwas mehr als ein Viertel der Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte den benötigten Platz nicht zum Wunschtermin belegen konnten (Bild 15). Darunter sind 6 %, die ihren Betreuungsplatz zu einem früheren Zeitpunkt bekamen als eigentlich ge-

wünscht. Auch das kann für Eltern ärgerlich sein, wenn bereits einige Monate früher Beiträge bezahlt werden, obwohl der Platz noch nicht genutzt wird bzw. die Eingewöhnungsphase nicht mit den eigenen Zeitwünschen zusammenfällt. In den meisten Fällen hat es aber länger gedauert als von den Eltern gewünscht, der Schwerpunkt liegt bei bis zu 6 Monaten. Immerhin 5 % der Eltern mit Betreuungsplatz in einer Kita mussten sechs bis zwölf Monaten länger warten. Eltern mit längeren Wartezeiten über ein Jahr nach dem Wunschtermin sind zum Glück zum Befragungszeitpunkt eine kleine Minderheit von nur 3 %.

Auch bei dieser Frage gibt es tendenziell Unterschiede zwischen verschiedenen Ortsbezirken bzw. Stadtteilen.¹⁴ Während etwa Eltern mit Betreuungsplatz in den Stadtteilen Dotzheim alt / Kohlheck sowie nordöstliche Vororte und Biebrich-Siedlungen diesen zu über 80 % zum gewünschten Zeitpunkt bekamen, liegt diese Quote in Klarenthal (56 %), Sauerland/Belzbachtal und in Bierstadt (je 62 %) deutlich niedriger.

Bild 14:
Betreuungsplatz zum Wunschtermin erhalten?
(in % der Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte; n=2 609)



Frage 10: Haben Sie den Betreuungsplatz für Ihr Kind zum gewünschten Zeitpunkt bekommen?

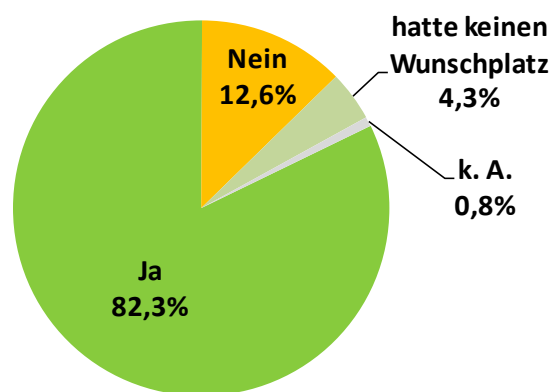
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



¹⁴ Aufgrund geringer Fallzahlen in einigen Teilgebieten handelt es sich um Trendaussagen, die mit größerer Ungenauigkeit behaftet sind.

Mit 82 % konnte die große Mehrheit der Eltern einen Betreuungsplatz in der Einrichtung bekommen, in der sie dies auch wünschten (Bild 15). Knapp 13 % hätten lieber die Zusage einer anderen Einrichtung erhalten. Nur 4 % geben an, dass sie keine Wunschvorstellung hatten hinsichtlich der Einrichtung, in der sie ihr Kind gerne betreuen lassen möchten.

Bild 15:
Gewünschten Betreuungsplatz erhalten?
(in % der Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte; n=2 609)



Frage 11: Haben Sie den Betreuungsplatz in der von Ihnen gewünschten Kindertagesstätte bekommen?

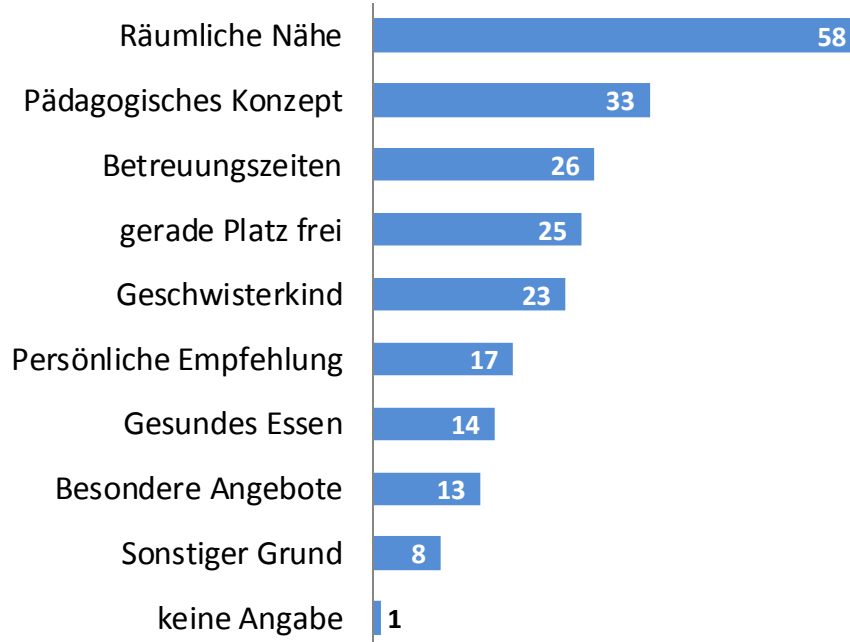
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bei der Suche nach einem Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte spielen für die Eltern ganz unterschiedliche Kriterien eine Rolle. Für die meisten Eltern war zunächst die räumliche Nähe ein wichtiges Kriterium (Bild 16). Daneben gibt es aber eine Reihe weiterer Gründe, die für die Eltern je nach persönlicher Situation und subjektiver Einschätzungen und Prioritäten unterschiedlich gewichtig sein können. Dies spiegelt sich in den Antworten der Eltern wider, bei denen es nach dem räumlichen Faktor keinen klaren „Mehrheitsgrund“ gibt. Relativ häufig angekreuzt werden neben dem pädagogischen Konzept bzw. der wahrgenommenen pädagogischen Qualität auch eher „organisatorische“ Gründe wie die angebotenen Betreuungszeiten oder dass eben gerade in dieser Einrichtung ein Platz zugesagt wurde. Für einige Eltern ist die Auswahl auch bereits durch ein Geschwisterkind „vorentschieden“.

Unter den von den Befragten selbst ergänzten Gründen finden sich als weitere Nennungen die Bindung an eine Konfession bzw. dass dies bei der gewählten Betreuungseinrichtung gerade nicht der Fall sei, eine attraktive Einrichtung bzw. Außengelände, die Trägerschaft durch eine Elterninitiative. Aber auch die längerfristige Gestaltung bzw. Kontinuität der Betreuungssituation spielt für einige Eltern eine wichtige Rolle: Das Kind hat die Einrichtung bereits in der Krippenphase besucht und/oder hat dort auch später die Möglichkeit, als Hortkind betreut zu werden.

Bild 16:
Kriterien für die Auswahl des KiTa-Betreuungsplatzes
(in % von Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte; n= 2 609;
Mehrfachnennungen möglich)



Frage 12: Was war ausschlaggebend bei der Auswahl des Betreuungsplatzes?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



3.9 Weitere Ergänzungen der Befragten

Zum Abschluss der Befragung hatten die Eltern Gelegenheit, weitere Anmerkungen frei zu formulieren. Von den 2.693 befragten Eltern hat mehr als jede/r Vierte (rund 800) dies mehr oder weniger ausführlich genutzt.

In der folgenden Tabelle (Tab. 5) sind beispielhaft einige Zitate ausgewählt, die einen Eindruck geben sollen, was von den Eltern thematisiert wird, gruppiert nach den wichtigsten Themenblöcken. Im Großen und Ganzen bestätigen diese freien Angaben die Ergebnisse auf Basis der standardisierten Fragen vorher: Die Versorgungssituation mit Betreuungsplätzen wird von vielen Eltern für ihr Kindergartenkind als einigermaßen ausreichend gesehen. Äußerst kritisch wird dagegen die Versorgungssituation im Krippenalter und noch stärker in der nachfolgenden Schulzeit beurteilt.

Allerdings besteht für einige Eltern auch für den Elementarbereich noch erheblicher Verbesserungsbedarf. Sie berichten von Schwierigkeiten bei der Platzsuche sowie teilweise nicht ausreichenden oder zu wenig flexiblen Betreuungszeiten, was zu Problemen in der Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit führt. Generell wird hier mehr Unterstützung für berufstätige Frauen und für Alleinerziehende gefordert. Ganz konkret ist für viele Eltern oft der Aufnahmetermin problematisch, wenn der dritte Geburtstag mitten ins Kindergartenjahr fällt, die Aufnahme dann aber erst wieder im Sommer möglich ist. Nicht mit jedem Arbeitgeber kann dies flexibel gehandhabt werden. Auch auf eine bessere und kostengünstigere Betreuungssituation in anderen Bundesländern (Rheinland-Pfalz) bzw. Staaten wird verwiesen.

Auch die Betreuungsqualität ist aus Elternsicht nicht immer ausreichend: zu wenig Personal, zu große Gruppen, zu geringe Entlohnung des Personals bei hoher Fluktuation wirken sich negativ auf die Betreuungssituation des Kindes aus. Auch wird von einigen Eltern besser qualifiziertes Personal gewünscht, um eine bessere Förderung oder individuellere Betreuung zu ermöglichen.

Tab. 5:
Beispielzitate von Eltern mit Kindern im Kindergartenalter

Betreuungsumfang, Betreuungszeiten, Vereinbarkeit mit Beruf

Mir persönlich wären längere/ flexiblere Betreuungszeiten sehr wichtig, damit die Betreuung meiner Kinder aus einer Hand stattfinden kann. Da bei uns beide Elternteile nicht in Wiesbaden arbeiten, ist es selbst mit regelmäßigen Arbeitszeiten nicht möglich bis 17 Uhr (längste Betreuungszeit an städtischen Einrichtungen) das Kind abzuholen. Um mehr Planungssicherheit zu haben, halte ich auch eine rechtzeitige Vergabe der Kinderkrippen /gartenplätze für unerlässlich. Außerdem fehlt es an Hortplätzen!

Wünschenswert wären Krippen u. Schulbetreuung als Modultage zu buchen. Dann hätten mehr Kinder die Möglichkeit Betreuungsangebote wahrzunehmen, da ein Elternteil oft nur Teilzeit beschäftigt ist und nicht jeden Tag benötigt.

Auch wenn es schwer umzusetzen ist, halte ich flexible Betreuungszeiten (7-19 Uhr) für sehr wichtig.

Es ist dringend notwendig, dass es Betreuungsangebote für Kinder von Schichtdienstlern gibt. Ohne Großeltern könnte ich meinen Beruf nicht ausüben!

Größtes Problem: Überbrückung der verschiedenen Schließtage/ Projektstage /Teamtage /Putztage / Betriebsausflüge /Elisabethtage etc. der unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen (zusätzlich zu den Kind-krank-Tagen).

Mich ärgert die Diskussion um Fachkräftemangel, wenn hochausgebildete Akademikerinnen aufgrund eingeschränkter Arbeitszeitmöglichkeiten (Teilzeit) nach einer Kinderpause keinen Job bekommen!

Platzsuche

Als Berufswiedereinsteigerin mit Kind hat man es sehr schwer, einen Vollzeit-Kiga-Platz erhält man nur, wenn man einen Nachweis vom Arbeitgeber vorlegt, dass man Vollzeit arbeitet. Aber in der Bewerbungszeit wird man gefragt, ob die Betreuung des Kindes gewährleistet ist, doch erst bei Einstellung kann man dem Kiga den Nachweis der Beschäftigung vorlegen!

Viel schwieriger als Kindergartenplätze sind Krippenplätze zu bekommen! Monatlanges Rumgerenne von Anmeldungstermin zu Anmeldungstermin, keine Planung für Rückkehrzeitpunkt in den Beruf möglich, da Plätze ganz knapp vergeben. Zentrale Anmeldestelle dringend nötig!

Kigaplatz für Winterkinder zu bekommen, meist sehr schwierig, da Aufnahme in den Kiga meistens im Sommer erfolgt!

Wir leben in Klarenthal. Unser Kind wurde mit 6 Monaten in 4 Kindergärten angemeldet. Wir haben bis heute keine einzige Zusage bekommen (Kind ist jetzt fast 4). Hätte ich mich nicht überall erkundigt, hätte ich bis heute keinen Platz. In Klarenthal ist das eine Katastrophe. Wir haben seit Januar 2009 erst einen Teilzeit- und ab August Ganztagsplatz bekommen. Aber geholfen hat uns KEINER!

Es war unglaublich schwierig einen Kindergartenplatz zu bekommen. Der Grund "Geschwisterkinder haben Vorrang" kann man nicht gelten lassen, da gerade Einzelkinder früh Kontakt zu anderen Kindern brauchen.

Abschlussfrage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 5: Beispielzitate der Eltern mit Kindern im Kindergartenalter

Betreuungsqualität, Betreuungspersonal

Wichtig sind feste Bezugspersonen für das Kind. Wechselnde Erzieher bei sog. Modulen sind da kontraproduktiv.

Die KiTas brauchen mehr Erzieherinnen! Gerne zahle ich mehr, wenn dafür 2-3 Erzieherinnen pro Gruppe (ca. 16 Kinder) sind. Es geht nicht um Aufbewahrung, sondern um die Förderung und Bildung unserer Kinder!

Qualität/ Engagement der Arbeitsleistung der Kita-Erzieherinnen ist z.T. mangelhaft. "Kinder werden z.T. nur verwaltet!"

Es gibt viel zu wenig Erzieherinnen (Personalmangel). Die Instandhaltung von älteren Gebäuden ist katastrophal.

Betreuungssituation im Krippenalter, Grundschulalter

Es wäre hilfreich, das Mindestalter von 3 Jahren für Kita zu senken, bzw. mehr Krippenplätze zu schaffen.

Hort wird womöglich das größte Problem, und die damit (nicht) verbundene Essenversorgung. Ganztagschulen müssen auch in Wiesbaden her!

Die meisten Kindergärten sind gut organisiert. Probleme bestehen ab der Schulzeit. Kaum Nachmittagsbetreuung, zu wenig Plätze vor und nach der Schule.

Die Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 3-6 Jahren sind sehr gut. Handlungsbedarf sehe ich im Krippenbereich und ganz besonders bei der Nachmittags- u. Ferienbetreuung von Schulkindern.

Betreuungskosten

Warum ist in Hessen die Kinderbetreuung teurer als in Rheinland-Pfalz? Es sollten alle Kindergartenjahre kostenlos sein!!!

Ich war bis vor kurzem neun Jahre alleinerziehend. Es ist schwer als Geringverdiener eine Kinderbetreuung zahlen zu können, für Elternabende, Job oder mal Freizeit. Dadurch wächst eine Überforderung immer mehr, auch weil man nie entspannen kann. Gegenseitige Unterstützung wäre schön, als Projekt.

Ein stressfreies Arbeiten ist für uns Eltern (beide Eltern) möglich, da wir zusätzlich zur Kita private Hilfe (Kindermädchen, Oma) haben. Sobald ein Kind krank wird, wäre es ohne Hilfe kaum möglich! Die Kosten dafür sind für "Normalverdiener" allerdings sicherlich zu hoch!

Abschlussfrage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 5:
Beispielzitate der Eltern mit Kindern im Kindergartenalter**

Sonstige Wünsche, Forderungen und Anmerkungen

Schade, dass der eigentliche Sinn "Kinder bekommen - Freude daran haben" verloren gegangen ist und das es nur noch darum geht, seine Kinder möglichst früh unterzubringen (am besten gleich kurz nach der Geburt) um auch gleich wieder arbeiten zu gehen. Brauche ich dafür Kinder?

Kinderunfreundlich ist der furchtbar viele Hundekot im innerstädtischen Bereich, speziell Westend u. Rheingauviertel. Wer ständie Hundekot aus Kleinkinderschuh-Profilsohlen und von Kinderwagenrädern kratzt wie wir denkt auch deshalb ans Umziehen in eine andere Gegend.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie die Betreuungssituation im Ausland aussieht (10 Jahre Auslandsaufenthalt aus berufl. Gründen) und muss zugestehen, dass Deutschland das Frauen- Mutter- Kind- feindlichste Land ist. Sehr schade.

Ich finde das Konzept unserer privaten Einrichtungen super. Die Stadt könnte sich ein Beispiel nehmen.

Viel Leistung /Angebot-> mehr Geld!

Unsere Betreuungssituation ist nur deshalb so gut, da wir eine Elterninitiative sind. Wasfür uns ein zusätzliches Engagement bedeutet. Keine städt. /kirchliche Kita /Hort war frei und bot die zeitlich ausreichende Betreuung an.

Ich möchte dass im Kindergarten mehr deutsche Sprache gefördert wird. Wenn Kinder die deutsche Sprache besser beherrschen können sie in der Schule erfolgreicher werden.

Wünschenswert sind besonders Angebote in der Einrichtung, wie z.B. Musik, Englisch und mehr Vorschulprogramme (auch gerne gegen Bezahlung). Dann kann man die freien Nachmittage mit d. Kindern mehr genießen.

Macht Wiesbaden zu einer familienfreundlichen Stadt!!!

Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an!

Abschlussfrage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergartenalter)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Neben aller Kritik berichten einige Eltern durchaus auch Positives. Dabei handelt es sich meist um Lob für die Einrichtung, die das eigene Kind besucht und/oder bestimmten Erzieher/innen, mit denen sie gute Erfahrungen gemacht haben.

4 Zusammenfassung und Fazit

Um die Situation Wiesbadener Eltern mit Kindern ab drei Jahren bis zum Eintritt in die Schule hinsichtlich der Tagesbetreuung, ihre Wünsche, Bedarfe und subjektiven Bewertungen zu ermitteln, wurde eine repräsentative Auswahl von 6 000 Eltern mit Kindern zwischen drei bis unter sechseinhalb Jahren angeschrieben. Davon haben 2 693 einen auswertbaren Fragebogen zurückgeschickt. Etwa 340 Kinder besuchten bereits die Grundschule, so dass sie nicht in der Befragung berücksichtigt wurden.

Die Befragung war der zweite Teil einer dreiteiligen Serie von Elternbefragungen. Die erste Teilerhebung erstreckte sich auf Kinder unter drei Jahren, der dritte auf Kinder im Grundschulalter.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Familiensituation

- Die große Mehrheit der Wiesbadener Kinder im Kindergartenalter (85 %) lebt in einem (Eltern)- Paarhaushalt. 13 % leben mit einem alleinerziehenden Elternteil ohne weitere/n Partner/in im Haushalt.
- Etwa jedes fünfte Kind in der Befragung lebt in einem Haushalt, der Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) bezieht.
- Bei etwa der Hälfte der befragten Eltern hat mindestens ein Elternteil /Partner im Haushalt Migrationshintergrund.

Derzeitige Betreuungssituation

- Der Besuch einer Kindertagesstätte ist für Wiesbadener Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt der „Normalfall“. Knapp 97 % der befragten Eltern lassen ihr Kindergartenkind zum Befragungszeitpunkt in einer solchen Einrichtung betreuen.
- Betreuung über eine Tagespflegeperson spielt im Vergleich dazu eine verschwindend geringe Rolle: Insgesamt 7 % der Eltern nutzen das Angebot einer Tagesmutter bzw. eines -vaters. Die Betreuung in Tagespflege wird in den meisten Fällen ergänzend zum Besuch einer Kindertagesstätte und nur in geringem Stundenumfang genutzt. Weniger als 1 % der Kinder dieser Altersgruppe werden ohne Besuch einer Kindertagesstätte in Tagespflege betreut.
- Eltern, deren Kind derzeit keine Kindertagesstätte besucht (in der Befragung betrifft dies 3 % der Kinder), begründen dies in drei von vier Fällen damit, dass bislang kein Platz gefunden werden konnte bzw. dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden kann. Nur etwa ein Viertel möchte das Kind derzeit lieber selbst betreuen.

Gewünschte Betreuungssituation

- Die Betreuung in einer Kindertagesstätte entspricht auch den Präferenzen der meisten Eltern: 89 % wünschen sich eine Betreuung ihres Kindergartenkindes idealerweise in einer Kindertagesstätte und nur 2 % über eine Tagesmutter bzw. einen Tagesvater. 7 % würden eine private Lösung (z.B. Großeltern) bevorzugen.
- Der Vergleich der bisher genutzten Betreuungszeiten zum gewünschten Betreuungsumfang ergibt ein leichtes Defizit im Betreuungsangebot ab 16 Uhr sowie tendenziell im Bereich Frühbetreuung. Auch leichte stadträumliche Differenzen sind erkennbar.

Kosten der Betreuung

- Die derzeit von den Eltern bezahlten Betreuungskosten belaufen sich für 70 % der befragten Eltern auf monatliche Beträge bis unter 200 €. Ein Drittel zahlt bis unter 100 €, weitere 10 % können auf eine kostenfreie Betreuung zugreifen bzw. ihre Kosten werden übernommen.
- 39 % der befragten Eltern geben an, eine Kostenübernahme oder einen Beitragszuschuss zu erhalten, davon mehr als die Hälfte (57 %) aufgrund geringen Einkommens. 43 % können ihren Beitrag wegen eines Geschwisterkindes in der Einrichtung reduzieren
- Die in der Befragung geäußerte Zahlungsbereitschaft liegt im Gesamtschnitt nicht höher als die bisher von den befragten Eltern gezahlten Betreuungskosten, eher sogar niedriger. Stellt man die jeweilige Zahlungsbereitschaft den von den jeweiligen Eltern bisher gezahlten Kosten direkt gegenüber, zeigt sich, dass es neben Eltern, die weniger zu zahlen bereit sind als sie dies bisher tun, auch Elterngruppen gibt, die höhere Betreuungskosten übernehmen würden, wenn sie dafür ein Angebot nutzen könnten, das ihren Wünschen - etwa im Hinblick auf den zeitlichen Umfang aber auch inhaltliche Angebote - entspricht.

Zufriedenheit und Veränderungswünsche

- Die meisten Wiesbadener Eltern mit Kindern im Kindergartenalter sind mit ihrer derzeitigen Betreuungssituation zufrieden: 39 % geben an, sehr zufrieden zu sein, weitere 38 % sind eher zufrieden.
- Eltern mit Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagespflegeperson sind zufriedener als diejenigen ohne Betreuungsmöglichkeit und Eltern in Paarhaushalten zufriedener als Alleinerziehende.
- Im Vergleich zu den anderen beiden Teilbefragungen von Eltern mit Kindern unter drei Jahren sowie Kindern im Grundschulalter wird damit bei den Kindergartenkindern der höchste Anteil zufriedener Eltern erreicht.

- 61 % der Eltern mit Betreuung in einer Kindertagesstätte sind zum Befragungszeitpunkt (eher) zufrieden mit den Kosten der Betreuung. Die Zufriedenheit mit den Betreuungskosten ist damit tendenziell etwas höher ausgeprägt als bei Eltern mit Betreuung im Krippenalter und in der Grundschule.
- Trotz der hohen Zufriedenheitswerte sehen viele Eltern auch bei der Betreuung im Elementarbereich weiteren Handlungsbedarf. Dieser bezieht sich insbesondere auf die schnellere Vermittlung eines Betreuungsplatzes: 86 % der Eltern sähen darin eine wichtige Verbesserungsmaßnahme. Vielfach wird von den Eltern geschildert, wie mühsam und wenig planbar sich die Platzsuche gestaltet hat. Auch wenn die Versorgungslage mit Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder vergleichsweise gut ist, spricht sich mit 85 % eine große Mehrheit der befragten Eltern für eine Ausdehnung der Betreuungskapazitäten aus.
- Auch die Betreuungsqualität wird thematisiert. Bemängelt wird fehlendes Personal, Fluktuation, große Gruppen sowie die nicht ausreichende Qualifizierung und Entlohnung der Erzieherinnen und Erzieher.
- Von vielen Eltern wird in der Befragung die Betreuungssituation vor Erreichen des dritten Lebensjahres sowie nach Eintritt in die Schule thematisiert. Hier wird noch stärkerer Handlungsbedarf gesehen. Einige Eltern sehen sich damit konfrontiert, nach der relativ gut versorgten Situation im Kindergartenalter nun wieder ihre Erwerbstätigkeit stärker einschränken zu müssen oder nicht zu wissen, ob sich die Betreuungssituation dann mit ihrer Berufstätigkeit vereinbaren lässt.

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um eine repräsentative Beschreibung der Elternsichten und -wünsche zum Befragungszeitpunkt. Gleichwohl beinhalten die Meinungen und Einschätzungen der befragten Eltern eine subjektive Komponente, die es vor der Einleitung konkreter Maßnahmen zu bewerten und zu gewichten gilt. Die Bewertung der Elternwünsche hängt dabei von vielen Faktoren ab, wie der jeweiligen Familiensitua-

tion, der konkreten Ausgestaltung des Angebots sowie finanziellen und organisatorischen Ressourcen und politischen Prioritäten. Für eine Umsetzung der Befragungsergebnisse in planerische Zielgrößen bedarf es daher neben weitergehenden Analysen von räumlichen und sozialen Unterschieden in der Befragung weiterer spezifischer Fachkenntnisse und politischer Prioritätensetzungen.

Insgesamt ist der Bereich der Tagesbetreuung im Moment für alle Altersstufen vom Krippenalter über Elementarbereich bis zur Grundschule durch verstärkte Ausbaumühnungen „in Bewegung“ und wird dies auch in den kommenden Jahren bleiben. Das Thema Kinderbetreuung ist von der Rathausmehrheit in der laufenden Legislaturperiode als Kernthema definiert. Die Befragung, die eine hohe Resonanz erzielen konnte, ist dabei nur ein kleiner Teilbaustein, um Betreuung künftig noch besser an den Wünschen und Bedarfen der Eltern auszurichten.

Bearbeiterin: Stefanie Neurauter

Literatur

Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit (2011, 2010, 2001): Bericht Tagesbetreuung für Kinder (2010/2011, 2009/2010, 2008/2009).

Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (2011): Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden. Wiesbadener Stadtanalysen Nr. 35.

Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (2011): Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder im Grundschulalter in Wiesbaden. Wiesbadener Stadtanalysen Nr. 38.

CDU und SPD (2011): „Verantwortung für Wiesbaden“. Koalitionsvertrag für die laufende Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung 2011 - 2016.

ANHANG

Seite

Tabellen zur Stichprobenstruktur	A1
Grundauszählung ...	
- der Fragen	A6
- der soziodemographischen Angaben	A21
Anschreiben und Fragebogen	A29

Anhang

Tabellenverzeichnis

Seite

► Tabellen zur Stichprobenstruktur

Tab. A1:	Kinder im Kindergartenalter: Rückantworten nach Ortsbezirken	A1
Tab. A2:	Kinder im Kindergartenalter: Rückantworten nach Stadtteilen	A2
Tab. A3:	Struktur der Stichprobe nach Ortsbezirken	A3
Tab. A4:	Struktur der Stichprobe nach Stadtteilen	A4
Tab. A5:	Struktur der Stichprobe nach verschiedenen Merkmalen	A5

► Grundauszählung der Fragen

Tab. A6:	Frage 1: Wann ist Ihr Kind geboren?	A6
Tab. A7:	Frage 2: Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)?	A6
Tab. A8:	Frage 2a: Wer ist Träger der Einrichtung?	A7
Tab. A9:	Frage 3: Wenn Ihr Kind momentan <u>nicht</u> in einer Kindertagesstätte betreut wird, was ist der wichtigste Grund?	A7
Tab. A10:	Frage 4: Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter /-vater betreut? ...	A8
Tab. A11:	Frage 5: Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind <u>momentan / im jetzigen Alter</u> im Idealfall?	A8
Tab. A12:	Frage 6_1: In welchem Zeitumfang wird Ihr Kind <u>momentan</u> normalerweise <u>regelmäßig tagsüber</u> von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut?	A8
Tab. A13:	Frage 6_2: In welchem Zeitumfang benötigen Sie <u>momentan</u> eine regelmäßige Tagesbetreuung für Ihr Kind?	A9
Tab. A14:	Frage 7: Was bezahlen Sie <u>momentan</u> insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)? ..	A10
Tab. A15:	Frage 8: Erhalten Sie einen Beitragszuschuss?	A10
Tab. A16:	Frage 8a: Grund für Beitragszuschuss bzw. Kostenübernahme	A10
Tab. A17:	Frage 9: Bis zu welchem monatlichen Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in dem von Ihnen bei Frage 6 angegebenen Zeitumfang?	A11
Tab. A18:	Frage 10: <i>Wenn Ihr Kind momentan <u>in einer Kindertagesstätte</u> betreut wird:</i> Haben Sie den Betreuungsplatz für Ihr Kind zum gewünschten Zeitpunkt bekommen?	A11
Tab. A19:	Frage 10a: Wann haben Sie den gewünschten Platz bekommen?	A12
Tab. A20:	Frage 11: <i>Wenn Ihr Kind momentan <u>in einer Kindertagesstätte</u> betreut wird:</i> Haben Sie den Betreuungsplatz in der von Ihnen gewünschten Kindertagesstätte bekommen?	A12
Tab. A21:	Frage 12: <i>Wenn Ihr Kind momentan <u>in einer Kindertagesstätte</u> betreut wird:</i> Was war ausschlaggebend bei der Auswahl des Betreuungsplatzes?	A13
Tab. A22:	Frage 13: Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen: - Basis: ALLE Befragten	A14
Tab. A23:	Frage 14: Wie zufrieden sind Sie <u>momentan</u> insgesamt mit der Betreuungssituation Ihres Kindes? - Basis: ALLE Befragten	A15
Tab. A24:	Frage 15: <i>Wenn Ihr Kind momentan <u>in einer Kindertagesstätte</u> betreut wird:</i> Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?	A16
Tab. A25:	Frage 16: Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte? - Basis: ALLE Befragten	A18

► Grundauszählung der soziodemographischen Angaben

Tab. A26:	S 1:	Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?	A21
Tab. A27:	S 2:	Wie viele davon sind Kinder im Alter von ... ?	A21
Tab. A28:	S 3:	In welcher Haushaltskonstellation leben Sie mit dem Kind/den Kindern? Was beschreibt Ihre Situation am besten?	A22
Tab. A29:	S 4:	Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch ...?	A22
Tab. A30:	S 5:	Was trifft momentan auf Sie und die mit dem Kind im Haushalt lebenden Eltern / Partner zu? - BEFRAGTER + PARTNER	A23
Tab. A31:	S 6:	Wenn Sie momentan erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wie sind Ihre Arbeitszeiten? - BEFRAGTER + PARTNER	A24
Tab. A32:	S 7:	Nur wenn Sie <u>momentan nicht</u> erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wann würden Sie gerne wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen (wenn die Betreuung Ihres Kindes gesichert wäre)? - BEFRAGTER	A25
		- PARTNER	A25
Tab. A32:	S 8:	Falls Sie die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung planen, in welchem zeitlichen Umfang möchten Sie gerne arbeiten? - BEFRAGTER + PARTNER	A25
Tab. A33:	S 9:	Welche Staatsbürgerschaft haben Sie? - BEFRAGTER + PARTNER	A26
Tab. A33:	S10:	In welchem Land sind Sie geboren? - BEFRAGTER + PARTNER	A26
Tab. A34:	S11:	In welcher Sprache/Sprachen sprechen Sie in Ihrem Haushalt mit dem Kind? - BEFRAGTER + PARTNER	A27
Tab. A35:	S12:	Was ist Ihr höchster Schul- / Bildungsabschluss? - BEFRAGTER + PARTNER	A27
Tab. A36:	S13:	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen, d. h. das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?	A28
Tab. A37:	S14:	Erhalten Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt derzeit Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld)?	A28

Tab. A1:
Kinder im Kindergartenalter: Rückantworten nach Ortsbezirken
- Teilerhebung B

	Brutto ange- schriebene Kinder	Netto auswertbare Rückantworten	
	abs.	abs.	in % ¹⁾
insgesamt	6 000	2 693	44,9
01 Mitte	367	128	34,9
02 Nordost	430	223	51,9
03 Südost	386	181	46,9
06 Rheingauviertel,	453	201	44,4
07 Klarenthal	234	97	41,5
08 Westend, Bleichstraße	358	125	34,9
11 Sonnenberg	172	79	45,9
12 Bierstadt	242	109	45,0
13 Erbenheim	253	103	40,7
14 Biebrich	842	330	39,2
16 Dotzheim	651	290	44,5
21 Rambach	51	22	43,1
22 Heßloch	12	10	83,3
23 Kloppenheim	56	30	53,6
24 Igstadt	42	23	54,8
25 Nordenstadt	173	99	57,2
26 Delkenheim	99	44	44,4
27 Schierstein	216	107	49,5
28 Frauenstein	42	16	38,1
31 Naurod	94	46	48,9
32 Auringen	75	45	60,0
33 Medenbach	45	22	48,9
34 Breckenheim	64	40	62,5
51 Amöneburg	43	22	51,2
52 Kastel	294	125	42,5
53 Kostheim	306	146	47,7
ohne Kennung	x	30	x

Grau markierte Stadtteile: < 100 Kinder im Ortsbezirk angeschrieben

Blau markiert: Rücklauf unterdurchschnittlich

Rot markiert: Rücklauf überdurchschnittlich



1) Rücklaufquote Netto, d.h. ohne Abzug neutraler Ausfälle (Schulkinder, Wegzüge)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. A2:
Kinder im Kindergartenalter: Rückantworten nach Stadtteilen
- Teilerhebung B

	Brutto angeschriebene Kinder	Netto auswertbare Interviews	Rücklauf- quote ¹⁾
	abs.	abs.	in %
insgesamt	6 000	2 693	44,9
01 Zentrum	42	13	31,0
02 Bergkirchenv.	139	42	30,2
03 City-Ost / Nord-Ost	528	268	50,8
04 Sonnenb., Rambach	223	101	45,3
05 Bleichstr. / Rheinstr.	172	45	26,2
06 Westend	203	85	41,9
07 Adolfsallee, Luxemburgpl.	169	68	40,2
08 Dichterv. / Biebr. Allee	164	88	53,7
09 Rheingauviertel	186	93	50,0
10 Hasengartenstr., Friedenstr.	118	46	39,0
11 Klarenthal	234	97	41,5
12 Hollerb., Daimlerstr., Wellritzal	154	54	35,1
13 Europaviertel, Güterbhf	113	54	47,8
14 Dostojewskistr. / Waldstr.	110	34	30,9
15 Dotzh. alt / Kohlheck / Holzstr.	234	113	48,3
16 Siedlungen Dotzheim	74	42	56,8
17 Schelmengraben	194	60	30,9
18 Frauenstein	42	16	38,1
19 Sauerland / Belzbachtal	149	75	50,3
20 Am öneburg	43	22	51,2
21 Biebrich-Siedlungen	176	67	38,1
22 Gräselberg	151	54	35,8
23 Schierstein	216	107	49,5
24 Biebrich, Gibb, Kalle	317	135	42,6
25 Parkfeld, Rosenfeld	94	42	44,7
26 Bierstadt	242	109	45,0
27 nordöstl. Vororte	388	216	55,7
28 Erbenheim-Hochfeld	140	49	35,0
29 Erbenheim-Rest	113	54	47,8
30 Nordenstadt	173	99	57,2
31 Delkenheim	99	44	44,4
32 Kastel-alt	175	79	45,1
33 Kostheim-alt	209	107	51,2
34 Kastel/Kostheim-Neubaugebiete	216	85	39,4
ohne Kennung	x	30	x

Grau markierte Stadtteile: < 100 Kinder im Stadtteil angeschrieben

Blau markiert: Rücklauf unterdurchschnittlich

Rot markiert: Rücklauf überdurchschnittlich

1) Rücklaufquote Netto, d.h. ohne Abzug neutraler Ausfälle (Schulkinder, Wegzüge)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A3:
Struktur der Stichprobe nach Ortsbezirken
- Teilerhebung B

	abs.		in %		Abweichung in %-Punkten
	Brutto	Netto	Brutto	Netto	
insgesamt	6 000	2 693	100,0	100,0	0,0
01 Mitte	367	128	6,1	4,8	-1,3
02 Nordost	430	223	7,2	8,3	1,1
03 Südost	386	181	6,4	6,7	0,3
06 Rheingauviertel, Hollerborn	453	201	7,6	7,5	-0,1
07 Klarenthal	234	97	3,9	3,6	-0,3
08 Westend, Bleichstraße	358	125	6,0	4,6	-1,4
11 Sonnenberg	172	79	2,9	2,9	0,0
12 Bierstadt	242	109	4,0	4,0	0,0
13 Erbenheim	253	103	4,2	3,8	-0,4
14 Biebrich	842	330	14,0	12,3	-1,7
16 Dotzheim	651	290	10,9	10,8	-0,1
21 Rambach	51	22	0,9	0,8	-0,1
22 Heßloch	12	10	0,2	0,4	0,2
23 Kloppenheim	56	30	0,9	1,1	0,2
24 Igstadt	42	23	0,7	0,9	0,2
25 Nordenstadt	173	99	2,9	3,7	0,8
26 Delkenheim	99	44	1,7	1,6	-0,1
27 Schierstein	216	107	3,6	4,0	0,4
28 Frauenstein	42	16	0,7	0,6	-0,1
31 Naurod	94	46	1,6	1,7	0,1
32 Auringen	75	45	1,3	1,7	0,4
33 Medenbach	45	22	0,8	0,8	0,0
34 Breckenheim	64	40	1,1	1,5	0,4
51 Amöneburg	43	22	0,7	0,8	0,1
52 Kastel	294	125	4,9	4,6	-0,3
53 Kostheim	306	146	5,1	5,4	0,3
ohne Kennung	x	30	0,0	1,1	1,1

Grau markierte Ortsbezirke: < 100 Kinder im Ortsbezirk

Blau markiert : Abweichung in der Nettostichprobe größer als - 1 Prozentpunkt (unterrepräsentiert)

Rot markiert : Abweichung in der Nettostichprobe größer als + 1 Prozentpunkt (überrepräsentiert)

x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. A4:
Struktur der Stichprobe Brutto nach Stadtteilen
- Teilerhebung B

	in %		Abweichung in %-Punkten
	Brutto	Netto	
insgesamt	100,0	100,0	0,0
01 Zentrum	0,7	0,5	-0,2
02 Bergkirchenv.	2,3	1,6	-0,7
03 City-Ost / Nord-Ost	8,8	10,0	1,2
04 Sonnenb., Rambach	3,7	3,8	0,1
05 Bleichstr. / Rheinstr.	2,9	1,7	-1,2
06 Westend	3,4	3,2	-0,2
07 Adolfsallee, Luxemburgpl.	2,8	2,5	-0,3
08 Dichterv. / Biebr. Allee	2,7	3,3	0,6
09 Rheingauviertel	3,1	3,5	0,4
10 Hasengartenstr., Friedenstr.	2,0	1,7	-0,3
11 Klarenthal	3,9	3,6	-0,3
12 Hollerb., Daimlerstr., Wellritzal	2,6	2,0	-0,6
13 Europaviertel, Güterbhf	1,9	2,0	0,1
14 Dostojewskistr. / Waldstr.	1,8	1,3	-0,5
15 Dotzh. alt / Kohlheck / Holzstr.	3,9	4,2	0,3
16 Siedlungen Dotzheim	1,2	1,6	0,4
17 Schelmengraben	3,2	2,2	-1,0
18 Frauenstein	0,7	0,6	-0,1
19 Sauerland / Belzbachtal	2,5	2,8	0,3
20 Amöneburg	0,7	0,8	0,1
21 Biebrich-Siedlungen	2,9	2,5	-0,4
22 Gräselberg	2,5	2,0	-0,5
23 Schierstein	3,6	4,0	0,4
24 Biebrich, Gibb, Kalle	5,3	5,0	-0,3
25 Parkfeld, Rosenfeld	1,6	1,6	0,0
26 Bierstadt	4,0	4,0	0,0
27 nordöstl. Vororte	6,5	8,0	1,5
28 Erbenheim-Hochfeld	2,3	1,8	-0,5
29 Erbenheim-Rest	1,9	2,0	0,1
30 Nordenstadt	2,9	3,7	0,8
31 Delkenheim	1,7	1,6	-0,1
32 Kastel-alt	2,9	2,9	0,0
33 Kostheim-alt	3,5	4,0	0,5
34 Kastel/Kostheim-Neubaugebiete	3,6	3,2	-0,4
ohne Kennung	0,0	1,1	1,1

Farblich markiert: Abweichungen größer +/- 1 Prozentpunkt

Grau markiert: weniger als 100 Kinder im Stadtteil angeschrieben

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Teil B (Kindergarten)

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A5:
Struktur der Stichprobe nach verschiedenen Merkmalen - Teilerhebung B

	Quelle ¹⁾	Kinder 3 bis unter 6,5 Jahre					
		Grundgesamtheit Wiesbaden		Bruttostichprobe (Angeschriebene)		Nettostichprobe (Befragte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
insgesamt	a	8 901	100,0	6 000	100,0	2 693	100,0
Alter ²⁾	a						
3 bis unter 4 Jahre		2 563	28,8	1 732	28,9	922	34,2
4 bis unter 5 Jahre		2 476	27,8	1 677	28,0	836	31,0
5 bis unter 6,5 Jahre		3 862	43,4	2 591	43,2	933	34,6
keine Zuordnung		x	x	x	x	2	0,1
Staatsbürgerschaft ³⁾	a						
Deutsch		8 231	92,5	5 558	92,6	2 536	94,2
(nur) Andere, ungeklärt		670	7,5	442	7,4	125	4,6
k.A. / keine Zuordnung		x	x	x	x	32	1,2
Migrationshintergrund ⁴⁾	b	8 985	100,0				
keine Person / kein							
Partner im HH		3 861	43,0	x	x	1 295	48,1
mind. 1 Person / Partner		5 124	57,0	x	x	1 321	49,1
keine Zuordnung möglich		x	x	x	x	77	2,9
Haushaltsgröße	b	8 985	100,0				
2 Personen		800	8,9	x	x	139	5,2
3 Personen		2 110	23,5	x	x	685	25,4
4 Personen		3 769	41,9	x	x	1 290	47,9
5 und mehr Personen		2 306	25,7	x	x	561	20,8
keine Angabe		x	x	x	x	18	0,7
Haushaltstyp ⁵⁾	b	8 985	100,0				
alleinerz. / ohne Partner im HH		1 656	18,4	x	x	338	12,6
Paarhaushalt		6 391	71,1	x	x	2 295	85,2
Sonstiges		x	x	x	x	34	1,3
keine Angabe		x	x	x	x	26	1,0
Bezug von SGB II ⁶⁾	c						
Ja		1 966	25,5	x	x	518	19,2
keine Angabe		x	x	x	x	42	1,6
Betreuung außerhalb der Familie ⁶⁾	d						
in einer Kindertagesstätte		7 023	91,0	x	x	2 609	96,9
Tagesmutter /-vater		54	0,7	x	x	188	7,0

x = Angabe nicht verfügbar oder nicht sinnvoll

1) Quellen Grundgesamtheit / Vergleichszahlen

a = Einwohnermelderegister zum Stand 31.12.2010, nur Hauptwohnsitze

b = Haushaltsdatensatz zum Stand 31.12.2010

c = Geschäftsstatistik SGB zum Stand 31.12.2010, Amt für Soziale Arbeit

d = Nutzungsquoten zum Stand 31.3.2010 Amt für Soziale Arbeit

2) Zum Stichtag 01.09. (Beginn des Kindergartenjahres)

3) Erste Staatsbürgerschaft des Kindes

4) Merkmal „Migrationshintergrund“

- Grundgesamtheit: Schätzverfahren auf Basis des Einwohnermelderegisters,

- Stichprobe: Nichtdeutsche Staatsbürgerschaft und/oder anderes Geburtsland

5) Paarhaushalt: alle Familienhaushalte außer Alleinerziehende

6) Grundgesamtheit: 3- bis unter 6-Jährige Kinder

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A6:
Frage 1: Wann ist Ihr Kind geboren?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Monat										
1	213	91	50	72	0	7,9	9,9	6,0	7,7	-
2	216	74	67	75	0	8,0	8,0	8,0	8,0	-
3	206	72	68	66	0	7,6	7,8	8,1	7,1	-
4	206	65	71	70	0	7,6	7,0	8,5	7,5	-
5	236	84	76	76	0	8,8	9,1	9,1	8,1	-
6	256	91	85	80	0	9,5	9,9	10,2	8,6	-
7	247	75	67	105	0	9,2	8,1	8,0	11,3	-
8	294	82	79	133	0	10,9	8,9	9,4	14,3	-
9	207	78	81	46	2	7,7	8,5	9,7	4,9	100,0
10	209	76	63	70	0	7,8	8,2	7,5	7,5	-
11	195	69	64	62	0	7,2	7,5	7,7	6,6	-
12	206	64	64	78	0	7,6	6,9	7,7	8,4	-
keine Angabe	2	1	1	0	0	0,1	0,1	0,1	-	-
Jahr										
2004	329	0	0	329	0	12,2	-	-	35,3	-
2005	807	0	258	549	0	30,0	-	30,9	58,8	-
2006	829	277	552	0	0	30,8	30,0	66,0	-	-
2007	619	617	0	0	2	23,0	66,9	-	-	100,0
k.A.	109	28	26	55	0	4,0	3,0	3,1	5,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A7:
Frage 2: Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	2 609	884	818	905	2	96,9	95,9	97,8	97,0	100,0
Nein	82	38	17	27	0	3,0	4,1	2,0	2,9	-
k. A.	2	0	1	1	0	0,1	-	0,1	0,1	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A8:**Frage 2a: Wer ist Träger der Einrichtung?**

► Nur Befragte, deren Kind eine Kindertagesstätte besucht (Ja in F2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Stadt WI	880	289	268	323	0	33,7	32,7	32,8	35,7	-
Evang. KiG	612	206	187	219	0	23,5	23,3	22,9	24,2	-
Kath. KiG	411	143	134	132	2	15,8	16,2	16,4	14,6	100,0
Sonstiges(AWO, IB, Priv)	401	138	136	127	0	15,4	15,6	16,6	14,0	-
Elternverein,-ini	195	72	59	64	0	7,5	8,1	7,2	7,1	-
KiTa außerhalb Wi	32	11	8	13	0	1,2	1,2	1,0	1,4	-
Weiß n., k.A.	78	25	26	27	0	3,0	2,8	3,2	3,0	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A9:****Frage 3: Wenn Ihr Kind momentan nicht in einer Kindertagesstätte betreut wird, was ist der wichtigste Grund?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J
insgesamt	82	38	17	27	100,0	100,0	100,0	100,0
Kind ist vorgemerkt/ angemeldet, bisher keine feste Zusage	38	23	6	9	46,3	60,5	35,3	33,3
Platz ist für späteren Zeitpunkt zugesagt	10	6	0	4	12,2	15,8	-	14,8
Angebot passt nicht (zeitlich, räumlich zu weit weg)	4	0	2	2	4,9	-	11,8	7,4
möchte momentan lieber selbst betreuen	20	8	4	8	24,4	21,1	23,5	29,6
KiTa zu teuer	9	2	5	2	11,0	5,3	29,4	7,4
Sonstiges	13	6	4	3	15,9	15,8	23,5	11,1
keine Angabe	7	1	1	5	8,5	2,6	5,9	18,5

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A10:**Frage 4: Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter /-vater betreut?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja bis u10 Std/W	105	45	32	28	0	3,9	4,9	3,8	3,0	-
Ja 10 bis 25 Std	47	17	16	14	0	1,7	1,8	1,9	1,5	-
Ja mehr als 25 Std	36	12	8	16	0	1,3	1,3	1,0	1,7	-
Nein	2 319	783	728	806	2	86,1	84,9	87,1	86,4	100,0
k.Angabe	186	65	52	69	0	6,9	7,0	6,2	7,4	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A11:****Frage 5: Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind momentan / im jetzigen Alter im Idealfall?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
NUR Mutter/Vater/Partner im HH	157	52	36	69	0	5,8	5,6	4,3	7,4	-
KiTa	2 392	815	754	821	2	88,8	88,4	90,2	88,0	100,0
Tagesmutter/-vater privat organisiert	65	27	19	19	0	2,4	2,9	2,3	2,0	-
Sonstiges	180	62	69	49	0	6,7	6,7	8,3	5,3	-
keine Angabe	30	13	4	13	0	1,1	1,4	0,5	1,4	-
nur Eltern angekreuzt	76	30	27	19	0	2,8	3,3	3,2	2,0	-
Eltern+andere Lösung	157	52	36	69	0	5,8	5,6	4,3	7,4	-
	512	189	165	158	0	19,0	20,5	19,7	16,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A12:****Frage 6_1: In welchem Zeitumfang wird Ihr Kind momentan normalerweise regelmäßig tagsüber von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut? (Ist-Situation)**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	257	80	82	95	0	9,5	8,7	9,8	10,2	-
ca. 7:30-12:00	2 264	788	712	762	2	84,1	85,5	85,2	81,7	100,0
ca. 12:00-13:00	1 618	531	514	572	1	60,1	57,6	61,5	61,3	50,0
ca. 13:00-16:00	1 670	523	528	618	1	62,0	56,7	63,2	66,2	50,0
ab 16:00	311	102	91	118	0	11,5	11,1	10,9	12,6	-
keine davon/Eltern	98	34	24	40	0	3,6	3,7	2,9	4,3	-
keine Angabe	158	48	52	58	0	5,9	5,2	6,2	6,2	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A13:**Frage 6_2: In welchem Zeitumfang benötigen Sie momentan eine regelmäßige Tagesbetreuung für Ihr Kind? (Soll-Situation)**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	404	128	122	154	0	15,0	13,9	14,6	16,5	0,0
ca. 7:30-12:00	2 305	800	729	774	2	85,6	86,8	87,2	83,0	100,0
ca. 12:00-13:00	1 722	569	552	600	1	63,9	61,7	66,0	64,3	50,0
ca. 13:00-16:00	1 835	592	583	658	2	68,1	64,2	69,7	70,5	100,0
ab 16:00	659	210	201	248	0	24,5	22,8	24,0	26,6	0,0
keine davon/Eltern	31	8	10	13	0	1,2	0,9	1,2	1,4	0,0
keine Angabe	158	59	40	59	0	5,9	6,4	4,8	6,3	0,0

Ab wann? (Nur Befragte mit Angabe vor 7:30 Uhr)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	404	128	122	154	0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
6 Uhr und früher	17	4	4	9	0	4,2	3,1	3,3	5,8	-
6:30-6:45	27	9	9	9	0	6,7	7,0	7,4	5,8	-
7:00	166	52	50	64	0	41,1	40,6	41,0	41,6	-
7:10-7:15	21	10	3	8	0	5,2	7,8	2,5	5,2	-
7:30-7:45	11	1	5	5	0	2,7	0,8	4,1	3,2	-
8:00-8:15	10	1	5	4	0	2,5	0,8	4,1	2,6	-
8:30-8:45	6	2	1	3	0	1,5	1,6	0,8	1,9	-
9:00-9:30	3	1	0	2	0	0,7	0,8	-	1,3	-
Uhrzeit ab 12:00 genannt	3	2	0	1	0	0,7	1,6	-	0,6	-
keine Angabe	140	46	45	49	0	34,7	35,9	36,9	31,8	-

Bis wann? (Nur Befragte mit Angabe nach 16:00 Uhr)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	659	210	201	248	0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
12:00-15:00	1	1	0	0	0	0,2	0,5	0,0	0,0	-
15:30-16:00	6	0	2	4	0	0,9	0,0	1,0	1,6	-
16:15-16:30	63	18	21	24	0	9,6	8,6	10,4	9,7	-
16:40-17:00	171	46	59	66	0	25,9	21,9	29,4	26,6	-
17:15-18:00	202	72	55	75	0	30,7	34,3	27,4	30,2	-
18:15-18:30	23	6	9	8	0	3,5	2,9	4,5	3,2	-
18:45-19:00	32	15	6	11	0	4,9	7,1	3,0	4,4	-
19:20-20:00	29	9	10	10	0	4,4	4,3	5,0	4,0	-
Uhrzeit ab 20:30 genannt	22	9	6	7	0	3,3	4,3	3,0	2,8	-
keine Angabe	110	34	33	43	0	16,7	16,2	16,4	17,3	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A14:
Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kosten momentan										
nichts/betreue selbst	92	30	26	36	0	3,4	3,3	3,1	3,9	-
keine Kosten/ kostenfrei	279	74	96	109	0	10,4	8,0	11,5	11,7	-
unter 100 €	900	150	327	423	0	33,4	16,3	39,1	45,3	-
100 bis unter 150 €	435	207	125	102	1	16,2	22,5	15,0	10,9	50,0
150 bis unter 200 €	543	270	137	136	0	20,2	29,3	16,4	14,6	-
200 bis unter 300 €	245	113	67	64	1	9,1	12,3	8,0	6,9	50,0
300 bis unter 500 €	103	42	32	29	0	3,8	4,6	3,8	3,1	-
500€ und mehr	24	12	5	7	0	0,9	1,3	0,6	0,8	-
k.A.	72	24	21	27	0	2,7	2,6	2,5	2,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A15:
Frage 8: Erhalten Sie einen Beitragszuschuss?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Nein	1 554	544	484	525	1	57,7	59,0	57,9	56,3	50,0
Ja	1 048	350	319	378	1	38,9	38,0	38,2	40,5	50,0
k. A.	91	28	33	30	0	3,4	3,0	3,9	3,2	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A16:
Frage 8a: Grund für Beitragszuschuss bzw. Kostenübernahme
► Filter: Nur Befragte, die einen Zuschuss erhalten

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	1 048	350	319	378	1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
wg geringem EK	602	204	187	211	0	57,4	58,3	58,6	55,8	-
wg Geschwister	455	163	123	169	0	43,4	46,6	38,6	44,7	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A17:

Frage 9: Bis zu welchem monatlichen Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in dem von Ihnen bei Frage 6 angegebenen Zeitumfang?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
kann keine Kosten tragen	363	117	117	129	0	13,5	12,7	14,0	13,8	-
unter 100 €	509	150	168	191	0	18,9	16,3	20,1	20,5	-
100 bis unter 150 €	471	136	157	176	2	17,5	14,8	18,8	18,9	100,0
150 bis unter 200 €	563	226	159	178	0	20,9	24,5	19,0	19,1	-
200 bis unter 300 €	313	130	92	91	0	11,6	14,1	11,0	9,8	-
300 bis unter 500 €	154	65	49	40	0	5,7	7,0	5,9	4,3	-
500€ und mehr	24	12	4	8	0	0,9	1,3	0,5	0,9	-
benötige keine Betreuung	139	27	46	66	0	5,2	2,9	5,5	7,1	-
k.A.	157	59	44	54	0	5,8	6,4	5,3	5,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A18:**

Frage 10: Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird.

Haben Sie den Betreuungsplatz für Ihr Kind zum gewünschten Zeitpunkt bekommen?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	1 874	630	583	660	1	71,8	71,3	71,3	72,9	50,0
Nein	718	249	230	238	1	27,5	28,2	28,1	26,3	50,0
k. A.	17	5	5	7	0	0,7	0,6	0,6	0,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A19:**Frage 10a: Wann haben Sie den gewünschten Platz bekommen?**

► Nur Befragte mit Kita-Betreuung (F2=2) NICHT zum Wunschtermin (F10=2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	718	249	230	238	1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
früher als gewünscht	154	52	46	56	0	21,4	20,9	20,0	23,5	-
bis 3 Monate später	173	66	58	48	1	24,1	26,5	25,2	20,2	100,0
3 bis 6 Monate später	177	57	63	57	0	24,7	22,9	27,4	23,9	-
7 bis 12 Monate später	131	48	39	44	0	18,2	19,3	17,0	18,5	-
mehr als 12 Monate später	76	23	22	31	0	10,6	9,2	9,6	13,0	-
k. A.	7	3	2	2	0	1,0	1,2	0,9	0,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A20:****Frage 11: Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:**

Haben Sie den Betreuungsplatz in der von Ihnen gewünschten Kindertagesstätte bekommen?

► Nur Befragte mit Kita-Betreuung (F2=2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	2 147	723	670	753	1	82,3	81,8	81,9	83,2	50,0
Nein	330	121	106	102	1	12,6	13,7	13,0	11,3	50,0
hatte keinen Wunschplatz	112	36	33	43	0	4,3	4,1	4,0	4,8	-
k. A.	20	4	9	7	0	0,8	0,5	1,1	0,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A21:**Frage 12:** *Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird.***Was war ausschlaggebend bei der Auswahl des Betreuungsplatzes?**

► Nur Befragte mit Kita-Betreuung (F2=2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A
insgesamt	2609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Räumliche Nähe	1505	516	468	520	1	57,7	58,4	57,2	57,5	50,0
Pädagogisches Konzept	854	310	266	277	1	32,7	35,1	32,5	30,6	50,0
Betreuungszeiten	684	225	209	250	0	26,2	25,5	25,6	27,6	-
gerade Platz frei	645	223	199	223	0	24,7	25,2	24,3	24,6	-
Geschwisterkind	596	207	183	205	1	22,8	23,4	22,4	22,7	50,0
Persönliche Empfehlung	434	142	162	130	0	16,6	16,1	19,8	14,4	-
Gesundes Essen	376	120	118	138	0	14,4	13,6	14,4	15,2	-
Besondere Angebote	332	113	98	121	0	12,7	12,8	12,0	13,4	-
Sonstiger Grund	208	72	71	65	0	8,0	8,1	8,7	7,2	-
keine Angabe	27	8	10	9	0	1,0	0,9	1,2	1,0	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A22:
Frage 13: An alle Eltern:
Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen:

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1) Kind fühlt sich wohl										
1 trifft voll und ganz zu	1 782	602	552	627	1	66,2	65,3	66,0	67,2	50,0
2 trifft eher zu	735	250	233	252	0	27,3	27,1	27,9	27,0	-
3 trifft eher nicht zu	72	28	22	21	1	2,7	3,0	2,6	2,3	50,0
4 trifft überhaupt nicht zu	31	6	9	16	0	1,2	0,7	1,1	1,7	-
weiss nicht, k.A.	73	36	20	17	0	2,7	3,9	2,4	1,8	-
1+2 trifft (eher) zu	2 517	852	785	879	1	93,5	92,4	93,9	94,2	50,0
3+4 trifft (eher) nicht zu	103	34	31	37	1	3,8	3,7	3,7	4,0	50,0
2) Beruf& Familie gut vereinbar										
1 trifft voll und ganz zu	857	256	269	332	0	31,8	27,8	32,2	35,6	-
2 trifft eher zu	1 001	368	303	330	0	37,2	39,9	36,2	35,4	-
3 trifft eher nicht zu	408	153	125	130	0	15,2	16,6	15,0	13,9	-
4 trifft überhaupt nicht zu	218	78	72	66	2	8,1	8,5	8,6	7,1	100,0
weiss nicht, k.A.	209	67	67	75	0	7,8	7,3	8,0	8,0	-
1+2 trifft (eher) zu	1 858	624	572	662	0	69,0	67,7	68,4	71,0	-
3+4 trifft (eher) nicht zu	626	231	197	196	2	23,2	25,1	23,6	21,0	100,0
3) Organisation Betreuung oft schwierig										
1 trifft voll und ganz zu	175	58	48	69	0	6,5	6,3	5,7	7,4	-
2 trifft eher zu	505	171	169	164	1	18,8	18,5	20,2	17,6	50,0
3 trifft eher nicht zu	1 004	373	296	335	0	37,3	40,5	35,4	35,9	-
4 trifft überhaupt nicht zu	781	246	252	282	1	29,0	26,7	30,1	30,2	50,0
weiss nicht, k.A.	228	74	71	83	0	8,5	8,0	8,5	8,9	-
1+2 trifft (eher) zu	680	229	217	233	1	25,3	24,8	26,0	25,0	50,0
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 785	619	548	617	1	66,3	67,1	65,6	66,1	50,0
4) Wiesbaden ist familienfreundlich										
1 trifft voll und ganz zu	278	83	96	99	0	10,3	9,0	11,5	10,6	-
2 trifft eher zu	1 030	357	318	354	1	38,2	38,7	38,0	37,9	50,0
3 trifft eher nicht zu	736	248	219	269	0	27,3	26,9	26,2	28,8	-
4 trifft überhaupt nicht zu	256	97	74	85	0	9,5	10,5	8,9	9,1	-
weiss nicht, k.A.	393	137	129	126	1	14,6	14,9	15,4	13,5	50,0
1+2 trifft (eher) zu	1 308	440	414	453	1	48,6	47,7	49,5	48,6	50,0
3+4 trifft (eher) nicht zu	992	345	293	354	0	36,8	37,4	35,0	37,9	-
5) Beratungs-/Anlaufstellen ausreichend										
1 trifft voll und ganz zu	210	62	68	80	0	7,8	6,7	8,1	8,6	-
2 trifft eher zu	765	238	246	281	0	28,4	25,8	29,4	30,1	-
3 trifft eher nicht zu	413	149	122	142	0	15,3	16,2	14,6	15,2	-
4 trifft überhaupt nicht zu	103	27	37	38	1	3,8	2,9	4,4	4,1	50,0
weiss nicht, k.A.	1 202	446	363	392	1	44,6	48,4	43,4	42,0	50,0
1+2 trifft (eher) zu	975	300	314	361	0	36,2	32,5	37,6	38,7	-
3+4 trifft (eher) nicht zu	516	176	159	180	1	19,2	19,1	19,0	19,3	50,0
6) Betreuungskosten sind angemessen										
1 trifft voll und ganz zu	356	86	123	147	0	13,2	9,3	14,7	15,8	-
2 trifft eher zu	1 028	336	324	368	0	38,2	36,4	38,8	39,4	-
3 trifft eher nicht zu	601	233	189	179	0	22,3	25,3	22,6	19,2	-
4 trifft überhaupt nicht zu	240	101	66	71	2	8,9	11,0	7,9	7,6	100,0
weiss nicht, k.A.	468	166	134	168	0	17,4	18,0	16,0	18,0	-
1+2 trifft (eher) zu	1 384	422	447	515	0	51,4	45,8	53,5	55,2	-
3+4 trifft (eher) nicht zu	841	334	255	250	2	31,2	36,2	30,5	26,8	100,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A23:**Frage 14: An alle Eltern:****Wie zufrieden sind Sie momentan insgesamt mit der Betreuungssituation Ihres Kindes?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zufriedenheit insgesamt										
1 sehr zufrieden	1 049	352	312	385	0	39,0	38,2	37,3	41,3	-
2 eher zufrieden	1 026	354	338	334	0	38,1	38,4	40,4	35,8	-
3 teils/teils	465	154	144	165	2	17,3	16,7	17,2	17,7	100,0
4 eher unzufrieden	75	32	21	22	0	2,8	3,5	2,5	2,4	-
5 überhaupt nicht zufrieden	32	11	9	12	0	1,2	1,2	1,1	1,3	-
k.A.	46	19	12	15	0	1,7	2,1	1,4	1,6	-
1+2 zufrieden	2 075	706	650	719	0	77,1	76,6	77,8	77,1	-
3+4+5 unzufrieden	572	197	174	199	2	21,2	21,4	20,8	21,3	100,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A24:**Frage 15:** *Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:***Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?**

► Nur Befragte mit Kita-Betreuung (F2=2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1) Zeitumfang										
1 sehr zufrieden	1 245	414	385	446	0	47,7	46,8	47,1	49,3	-
2 eher zufrieden	827	288	255	283	1	31,7	32,6	31,2	31,3	50,0
3 teils/teils	319	109	105	104	1	12,2	12,3	12,8	11,5	50,0
4 eher unzufrieden	123	44	39	40	0	4,7	5,0	4,8	4,4	-
5 überhaupt nicht zufrieden	36	14	12	10	0	1,4	1,6	1,5	1,1	-
k.A.	59	15	22	22	0	2,3	1,7	2,7	2,4	-
1+2 zufrieden	2 072	702	640	729	1	79,4	79,4	78,2	80,6	50,0
3+4+5 unzufrieden	478	167	156	154	1	18,3	18,9	19,1	17,0	50,0
2) Zeitliche Flexibilität										
1 sehr zufrieden	846	276	281	289	0	32,4	31,2	34,4	31,9	-
2 eher zufrieden	857	300	261	294	2	32,8	33,9	31,9	32,5	100,0
3 teils/teils	501	167	154	180	0	19,2	18,9	18,8	19,9	-
4 eher unzufrieden	228	83	68	77	0	8,7	9,4	8,3	8,5	-
5 überhaupt nicht zufrieden	54	23	10	21	0	2,1	2,6	1,2	2,3	-
k.A.	123	35	44	44	0	4,7	4,0	5,4	4,9	-
1+2 zufrieden	1 703	576	542	583	2	65,3	65,2	66,3	64,4	100,0
3+4+5 unzufrieden	783	273	232	278	0	30,0	30,9	28,4	30,7	-
3) Ferienbetreuung										
1 sehr zufrieden	727	231	245	251	0	27,9	26,1	30,0	27,7	-
2 eher zufrieden	786	274	237	274	1	30,1	31,0	29,0	30,3	50,0
3 teils/teils	488	176	138	174	0	18,7	19,9	16,9	19,2	-
4 eher unzufrieden	295	94	104	97	0	11,3	10,6	12,7	10,7	-
5 überhaupt nicht zufrieden	179	63	53	63	0	6,9	7,1	6,5	7,0	-
k.A.	134	46	41	46	1	5,1	5,2	5,0	5,1	50,0
1+2 zufrieden	1 513	505	482	525	1	58,0	57,1	58,9	58,0	50,0
3+4+5 unzufrieden	962	333	295	334	0	36,9	37,7	36,1	36,9	-
4) Essen/Verpflegung										
1 sehr zufrieden	1 043	352	318	372	1	40,0	39,8	38,9	41,1	50,0
2 eher zufrieden	875	298	276	301	0	33,5	33,7	33,7	33,3	-
3 teils/teils	404	135	124	144	1	15,5	15,3	15,2	15,9	50,0
4 eher unzufrieden	120	40	48	32	0	4,6	4,5	5,9	3,5	-
5 überhaupt nicht zufrieden	44	19	10	15	0	1,7	2,1	1,2	1,7	-
k.A.	123	40	42	41	0	4,7	4,5	5,1	4,5	-
1+2 zufrieden	1 918	650	594	673	1	73,5	73,5	72,6	74,4	50,0
3+4+5 unzufrieden	568	194	182	191	1	21,8	21,9	22,2	21,1	50,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. A24:**Frage 15:** *Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:***Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?**

► Nur Befragte mit Kita-Betreuung (F2=2)

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 609	884	818	905	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
5) Gruppengröße										
1 sehr zufrieden	790	264	261	265	0	30,3	29,9	31,9	29,3	-
2 eher zufrieden	968	314	314	339	1	37,1	35,5	38,4	37,5	50,0
3 teils/teils	515	183	142	189	1	19,7	20,7	17,4	20,9	50,0
4 eher unzufrieden	212	87	59	66	0	8,1	9,8	7,2	7,3	-
5 überhaupt nicht zufrieden	52	18	16	18	0	2,0	2,0	2,0	2,0	-
k.A.	72	18	26	28	0	2,8	2,0	3,2	3,1	-
1+2 zufrieden	1 758	578	575	604	1	67,4	65,4	70,3	66,7	50,0
3+4+5 unzufrieden	779	288	217	273	1	29,9	32,6	26,5	30,2	50,0
6) Räumliche Nähe										
1 sehr zufrieden	1 581	524	509	547	1	60,6	59,3	62,2	60,4	50,0
2 eher zufrieden	658	223	199	235	1	25,2	25,2	24,3	26,0	50,0
3 teils/teils	190	64	63	63	0	7,3	7,2	7,7	7,0	-
4 eher unzufrieden	98	42	23	33	0	3,8	4,8	2,8	3,6	-
5 überhaupt nicht zufrieden	33	13	10	10	0	1,3	1,5	1,2	1,1	-
k.A.	49	18	14	17	0	1,9	2,0	1,7	1,9	-
1+2 zufrieden	2 239	747	708	782	2	85,8	84,5	86,6	86,4	100,0
3+4+5 unzufrieden	321	119	96	106	0	12,3	13,5	11,7	11,7	-
7) Kosten										
1 sehr zufrieden	688	176	229	283	0	26,4	19,9	28,0	31,3	-
2 eher zufrieden	918	307	302	309	0	35,2	34,7	36,9	34,1	-
3 teils/teils	579	230	162	187	0	22,2	26,0	19,8	20,7	-
4 eher unzufrieden	254	120	58	74	2	9,7	13,6	7,1	8,2	100,0
5 überhaupt nicht zufrieden	81	31	30	20	0	3,1	3,5	3,7	2,2	-
k.A.	89	20	37	32	0	3,4	2,3	4,5	3,5	-
1+2 zufrieden	1 606	483	531	592	0	61,6	54,6	64,9	65,4	-
3+4+5 unzufrieden	914	381	250	281	2	35,0	43,1	30,6	31,0	100,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A25:**Frage 16: An alle Eltern:****Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1) Mehr KiTaPlätze										
1 sehr wichtig	1 559	560	476	521	2	57,9	60,7	56,9	55,8	100,0
2 wichtig	719	239	211	269	0	26,7	25,9	25,2	28,8	-
3 weniger wichtig	172	53	56	63	0	6,4	5,7	6,7	6,8	-
4 völlig unwichtig	39	6	22	11	0	1,4	0,7	2,6	1,2	-
5 weiß nicht/k.A.	204	64	71	69	0	7,6	6,9	8,5	7,4	-
1+2 (eher) wichtig	2 278	799	687	790	2	84,6	86,7	82,2	84,7	100,0
3+4 (eher) unwichtig	211	59	78	74	0	7,8	6,4	9,3	7,9	-
2) Mehr Tagesmütter/-väter										
1 sehr wichtig	280	91	85	104	0	10,4	9,9	10,2	11,1	-
2 wichtig	582	203	179	199	1	21,6	22,0	21,4	21,3	50,0
3 weniger wichtig	995	342	295	357	1	36,9	37,1	35,3	38,3	50,0
4 völlig unwichtig	327	123	109	95	0	12,1	13,3	13,0	10,2	-
5 weiß nicht/k.A.	509	163	168	178	0	18,9	17,7	20,1	19,1	-
1+2 (eher) wichtig	862	294	264	303	1	32,0	31,9	31,6	32,5	50,0
3+4 (eher) unwichtig	1 322	465	404	452	1	49,1	50,4	48,3	48,4	50,0
3) Zentrale Anlauf-/ Infostelle für Betreuung										
1 sehr wichtig	715	240	221	254	0	26,6	26,0	26,4	27,2	-
2 wichtig	1 103	397	339	365	2	41,0	43,1	40,6	39,1	100,0
3 weniger wichtig	470	157	137	176	0	17,5	17,0	16,4	18,9	-
4 völlig unwichtig	91	22	28	41	0	3,4	2,4	3,3	4,4	-
5 weiß nicht/k.A.	314	106	111	97	0	11,7	11,5	13,3	10,4	-
1+2 (eher) wichtig	1 818	637	560	619	2	67,5	69,1	67,0	66,3	100,0
3+4 (eher) unwichtig	561	179	165	217	0	20,8	19,4	19,7	23,3	-
4) Zentrale Vermittlungsstelle										
1 sehr wichtig	855	304	262	289	0	31,7	33,0	31,3	31,0	-
2 wichtig	954	331	288	333	2	35,4	35,9	34,4	35,7	100,0
3 weniger wichtig	464	154	148	162	0	17,2	16,7	17,7	17,4	-
4 völlig unwichtig	149	50	39	60	0	5,5	5,4	4,7	6,4	-
5 weiß nicht/k.A.	271	83	99	89	0	10,1	9,0	11,8	9,5	-
1+2 (eher) wichtig	1 809	635	550	622	2	67,2	68,9	65,8	66,7	100,0
3+4 (eher) unwichtig	613	204	187	222	0	22,8	22,1	22,4	23,8	-
5) Schnellere Vermittlung										
1 sehr wichtig	1 493	520	468	504	1	55,4	56,4	56,0	54,0	50,0
2 wichtig	833	283	245	304	1	30,9	30,7	29,3	32,6	50,0
3 weniger wichtig	146	48	43	55	0	5,4	5,2	5,1	5,9	-
4 völlig unwichtig	40	18	9	13	0	1,5	2,0	1,1	1,4	-
5 weiß nicht/k.A.	181	53	71	57	0	6,7	5,7	8,5	6,1	-
1+2 (eher) wichtig	2 326	803	713	808	2	86,4	87,1	85,3	86,6	100,0
3+4 (eher) unwichtig	186	66	52	68	0	6,9	7,2	6,2	7,3	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. A25:**Frage 16: An alle Eltern:**

Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6) Längere Betreuungszeiten										
1 sehr wichtig	937	319	280	338	0	34,8	34,6	33,5	36,2	-
2 wichtig	830	267	264	298	1	30,8	29,0	31,6	31,9	50,0
3 weniger wichtig	618	233	182	202	1	22,9	25,3	21,8	21,7	50,0
4 völlig unwichtig	94	36	30	28	0	3,5	3,9	3,6	3,0	-
5 weiß nicht/k.A.	214	67	80	67	0	7,9	7,3	9,6	7,2	-
1+2 (eher) wichtig	1 767	586	544	636	1	65,6	63,6	65,1	68,2	50,0
3+4 (eher) unwichtig	712	269	212	230	1	26,4	29,2	25,4	24,7	50,0
7) Wochenende Betreuungsmöglichk.										
1 sehr wichtig	262	77	80	104	1	9,7	8,4	9,6	11,1	50,0
2 wichtig	431	149	145	137	0	16,0	16,2	17,3	14,7	-
3 weniger wichtig	913	301	273	338	1	33,9	32,6	32,7	36,2	50,0
4 völlig unwichtig	876	330	267	279	0	32,5	35,8	31,9	29,9	-
5 weiß nicht/k.A.	211	65	71	75	0	7,8	7,0	8,5	8,0	-
1+2 (eher) wichtig	693	226	225	241	1	25,7	24,5	26,9	25,8	50,0
3+4 (eher) unwichtig	1 789	631	540	617	1	66,4	68,4	64,6	66,1	50,0
8) Notfallbetreuungs- angebote										
1 sehr wichtig	912	314	268	329	1	33,9	34,1	32,1	35,3	50,0
2 wichtig	993	332	318	342	1	36,9	36,0	38,0	36,7	50,0
3 weniger wichtig	482	175	140	167	0	17,9	19,0	16,7	17,9	-
4 völlig unwichtig	144	50	53	41	0	5,3	5,4	6,3	4,4	-
5 weiß nicht/k.A.	162	51	57	54	0	6,0	5,5	6,8	5,8	-
1+2 (eher) wichtig	1 905	646	586	671	2	70,7	70,1	70,1	71,9	100,0
3+4 (eher) unwichtig	626	225	193	208	0	23,2	24,4	23,1	22,3	-
9) Kostengünstigere Angebote										
1 sehr wichtig	942	324	295	321	2	35,0	35,1	35,3	34,4	100,0
2 wichtig	963	338	298	327	0	35,8	36,7	35,6	35,0	-
3 weniger wichtig	552	187	164	201	0	20,5	20,3	19,6	21,5	-
4 völlig unwichtig	82	22	28	32	0	3,0	2,4	3,3	3,4	-
5 weiß nicht/k.A.	154	51	51	52	0	5,7	5,5	6,1	5,6	-
1+2 (eher) wichtig	1 905	662	593	648	2	70,7	71,8	70,9	69,5	100,0
3+4 (eher) unwichtig	634	209	192	233	0	23,5	22,7	23,0	25,0	-
10) Wohnungsnahe Betreuung										
1 sehr wichtig	1 433	487	443	503	0	53,2	52,8	53,0	53,9	-
2 wichtig	891	306	282	301	2	33,1	33,2	33,7	32,3	100,0
3 weniger wichtig	195	79	49	67	0	7,2	8,6	5,9	7,2	-
4 völlig unwichtig	45	14	16	15	0	1,7	1,5	1,9	1,6	-
5 weiß nicht/k.A.	129	36	46	47	0	4,8	3,9	5,5	5,0	-
1+2 (eher) wichtig	2 324	793	725	804	2	86,3	86,0	86,7	86,2	100,0
3+4 (eher) unwichtig	240	93	65	82	0	8,9	10,1	7,8	8,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

noch Tab. A25:**Frage 16: An alle Eltern:**

Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
11) Andere/flexible Arbeitszeiten										
1 sehr wichtig	792	271	249	271	1	29,4	29,4	29,8	29,0	50,0
2 wichtig	917	315	282	319	1	34,1	34,2	33,7	34,2	50,0
3 weniger wichtig	566	199	161	206	0	21,0	21,6	19,3	22,1	-
4 völlig unwichtig	95	33	36	26	0	3,5	3,6	4,3	2,8	-
5 weiß nicht/k.A.	323	104	108	111	0	12,0	11,3	12,9	11,9	-
1+2 (eher) wichtig	1 709	586	531	590	2	63,5	63,6	63,5	63,2	100,0
3+4 (eher) unwichtig	661	232	197	232	0	24,5	25,2	23,6	24,9	-
12) Mehr Spiel-/ Förderangebote im Stadtteil										
1 sehr wichtig	1 268	434	384	449	1	47,1	47,1	45,9	48,1	50,0
2 wichtig	913	334	267	311	1	33,9	36,2	31,9	33,3	50,0
3 weniger wichtig	321	97	114	110	0	11,9	10,5	13,6	11,8	-
4 völlig unwichtig	32	9	11	12	0	1,2	1,0	1,3	1,3	-
5 weiß nicht/k.A.	159	48	60	51	0	5,9	5,2	7,2	5,5	-
1+2 (eher) wichtig	2 181	768	651	760	2	81,0	83,3	77,9	81,5	100,0
3+4 (eher) unwichtig	353	106	125	122	0	13,1	11,5	15,0	13,1	-
13) Mehr Unterstützung Partner/in										
1 sehr wichtig	660	224	193	242	1	24,5	24,3	23,1	25,9	50,0
2 wichtig	875	297	296	282	0	32,5	32,2	35,4	30,2	-
3 weniger wichtig	657	228	193	235	1	24,4	24,7	23,1	25,2	50,0
4 völlig unwichtig	202	78	53	71	0	7,5	8,5	6,3	7,6	-
5 weiß nicht/k.A.	299	95	101	103	0	11,1	10,3	12,1	11,0	-
1+2 (eher) wichtig	1 535	521	489	524	1	57,0	56,5	58,5	56,2	50,0
3+4 (eher) unwichtig	859	306	246	306	1	31,9	33,2	29,4	32,8	50,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A26:**S1: Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2 Personen	139	42	36	61	0	5,2	4,6	4,3	6,5	-
3 Personen	685	263	205	217	0	25,4	28,5	24,5	23,3	-
4 Personen	1 290	437	409	443	1	47,9	47,4	48,9	47,5	50,0
5 Pers. u.m.	561	172	179	209	1	20,8	18,7	21,4	22,4	50,0
9 k.A.	18	8	7	3	0	0,7	0,9	0,8	0,3	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A27:****S2: Wie viele davon sind Kinder im Alter von ... ?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 3 Jahren										
0, k.Angabe	1 883	623	567	693	0	69,9	67,6	67,8	74,3	-
1	765	279	253	231	2	28,4	30,3	30,3	24,8	100,0
2	43	19	16	8	0	1,6	2,1	1,9	0,9	-
3 und mehr	2	1	0	1	0	0,1	0,1	-	0,1	-
3 bis u. 6 Jahren										
0, k.Angabe	91	51	16	24	0	3,4	5,5	1,9	2,6	-
1	2 020	658	684	676	2	75,0	71,4	81,8	72,5	100,0
2	549	203	127	219	0	20,4	22,0	15,2	23,5	-
3 und mehr	33	10	9	14	0	1,2	1,1	1,1	1,5	-
6 bis u. 10 J.										
0, k.Angabe	1 986	724	604	656	2	73,7	78,5	72,2	70,3	100,0
1	641	177	209	255	0	23,8	19,2	25,0	27,3	-
2	63	20	22	21	0	2,3	2,2	2,6	2,3	-
3 und mehr	3	1	1	1	0	0,1	0,1	0,1	0,1	-
10 bis u. 18 Jahren										
0, k.Angabe	2 320	809	711	798	2	86,1	87,7	85,0	85,5	100,0
1	269	86	87	96	0	10,0	9,3	10,4	10,3	-
2	84	22	30	32	0	3,1	2,4	3,6	3,4	-
3 und mehr	20	5	8	7	0	0,7	0,5	1,0	0,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A28:
S3: In welcher Haushaltskonstellation leben Sie mit dem Kind/ den Kindern? Was beschreibt Ihre Situation am besten?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
ohne Partner/ alleinerziehend	338	104	98	136	0	12,6	11,3	11,7	14,6	-
(Eltern-)Paarhaushalt	2 295	794	723	776	2	85,2	86,1	86,5	83,2	100,0
Andere Zusammensetzung	34	12	7	15	0	1,3	1,3	0,8	1,6	-
k.A.	26	12	8	6	0	1,0	1,3	1,0	0,6	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A29:
S4: Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch ...?

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mutter	2 167	749	665	752	1	80,5	81,2	79,5	80,6	50,0
Vater	620	220	194	204	2	23,0	23,9	23,2	21,9	100,0
andere Person	66	17	25	24	0	2,5	1,8	3,0	2,6	-
keine Angabe	21	6	7	8	0	0,8	0,7	0,8	0,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011
Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A30:
S5: Was trifft momentan auf Sie und die mit dem Kind
im Haushalt lebenden Eltern / Partner zu?
► BEFRAGTER + PARTNER

► BEFRAGTER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Voll erwerbstätig	695	230	213	252	0	25,8	24,9	25,5	27,0	-
Teilzeit et	888	306	261	321	0	33,0	33,2	31,2	34,4	-
geringfügig et, unregelmäßig	284	104	77	102	1	10,5	11,3	9,2	10,9	50,0
in Ausbildung, Schule/ Studium	77	30	21	26	0	2,9	3,3	2,5	2,8	-
Mutterschafts- /Erziehungsurlaub, Elternzeit	346	136	114	96	0	12,8	14,8	13,6	10,3	-
nicht erwerbstätig	391	124	137	129	1	14,5	13,4	16,4	13,8	50,0
keine Angabe	103	33	37	33	0	3,8	3,6	4,4	3,5	-

► PARTNER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Voll erwerbstätig	1 562	540	499	522	1	58,0	58,6	59,7	55,9	50,0
Teilzeit et	251	84	68	99	0	9,3	9,1	8,1	10,6	-
geringfügig et, unregelmäßig	95	28	30	37	0	3,5	3,0	3,6	4,0	-
in Ausbildung, Schule/Studium	43	20	13	10	0	1,6	2,2	1,6	1,1	-
Mutterschafts- /Erziehungsurlaub, Elternzeit	61	29	19	13	0	2,3	3,1	2,3	1,4	-
nicht erwerbstätig	224	81	70	72	1	8,3	8,8	8,4	7,7	50,0
keine Angabe	490	156	143	191	0	18,2	16,9	17,1	20,5	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A31:**S6: Wenn Sie momentan erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wie sind Ihre Arbeitszeiten?****► BEFRAGTER + PARTNER****► BEFRAGTER**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	1 641	562	488	591	0	100,0	100,0	100,0	100,0	-
1 Feste, regelm. AZ	811	284	240	287	0	49,4	50,5	49,2	48,6	-
2 Gleitzzeit	395	125	121	149	0	24,1	22,2	24,8	25,2	-
3 Schichtarbeit	206	72	58	76	0	12,6	12,8	11,9	12,9	-
4 Tele-/Heimarbeit	70	31	17	22	0	4,3	5,5	3,5	3,7	-
5 Sonstige Arbeitszeitmodelle	185	66	52	67	0	11,3	11,7	10,7	11,3	-
keine Angabe	65	20	22	23	0	4	3,6	4,5	3,9	-

► PARTNER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	1 844	637	578	628	1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Feste, regelm. AZ	1 001	347	315	338	1	54,3	54,5	54,5	53,8	100,0
2 Gleitzzeit	294	98	78	118	0	15,9	15,4	13,5	18,8	-
3 Schichtarbeit	224	78	69	77	0	12,1	12,2	11,9	12,3	-
4 Tele-/Heimarbeit	25	5	10	10	0	1,4	0,8	1,7	1,6	-
5 Sonstige Arbeitszeitmodelle	192	71	60	61	0	10,4	11,1	10,4	9,7	-
keine Angabe	176	63	64	49	0	9,5	9,9	11,1	7,8	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A32:

**S7: Nur wenn Sie momentan nicht erwerbstätig oder in Ausbildung sind:
Wann würden Sie gerne wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen
(wenn die Betreuung Ihres Kindes gesichert wäre)?**

**S8: Falls Sie die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung planen,
in welchem zeitlichen Umfang möchten Sie gerne arbeiten?**

► BEFRAGTER + PARTNER

► BEFRAGTER

	abs.	in %
insgesamt	728	100,0
Wann Aufnahme		
Erwerbstätigkeit		
Innerhalb nächste 6 Monate	224	30,8
in ca. 6-12 Monaten	91	12,5
in ca. 1 Jahr	79	10,9
in ca. 2 Jahren	61	8,4
zu einem späteren Zeitpunkt	50	6,9
Gar nicht	24	3,3
w.n.n., unentschieden	132	18,1
k.A.	67	9,2
geplanter Umfang		
Vollzeit	68	9,3
Teilzeit (15-34 Stunden)	354	48,6
Teilzeit /geringfügig (weniger als 15 Stunden)	123	16,9
noch unentschieden	106	14,6
k.A.	77	10,6

► PARTNER

	abs.	in %
insgesamt	278	100,0
Wann Aufnahme		
Erwerbstätigkeit		
Innerhalb nächste 6 Monate	71	25,5
in ca. 6-12 Monaten	20	7,2
in ca. 1 Jahr	16	5,8
in ca. 2 Jahren	8	2,9
zu einem späteren Zeitpunkt	29	10,4
Gar nicht	13	4,7
w.n.n., unentschieden	46	16,5
k.A.	75	27,0
geplanter Umfang		
Innerhalb nächste 6 Monate	71	25,5
in ca. 6-12 Monaten	20	7,2
in ca. 1 Jahr	16	5,8
in ca. 2 Jahren	8	2,9
zu einem späteren Zeitpunkt	29	10,4
Gar nicht	13	4,7
w.n.n., unentschieden	46	16,5
k.A.	75	27,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A33:
S9: Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?
S10: In welchem Land sind Sie geboren?
► BEFRAGTER + PARTNER

► BEFRAGTER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Staatsbürgerschaft										
Nur deutsche StBü	1 989	677	620	691	1	73,9	73,4	74,2	74,1	50,0
Nur andere StBü	455	161	140	153	1	16,9	17,5	16,7	16,4	50,0
Deutsch + andere StBü	180	61	53	66	0	6,7	6,6	6,3	7,1	-
k.A.	69	23	23	23	0	2,6	2,5	2,8	2,5	-
Geburtsland										
Deutschland	1 752	623	518	610	1	65,1	67,6	62,0	65,4	50,0
anderes Land	909	287	306	315	1	33,8	31,1	36,6	33,8	50,0
k.A.	32	12	12	8	0	1,2	1,3	1,4	0,9	-
Migrationshintergrund Befragter										
kein MigHi	1 615	570	482	562	1	60,0	61,8	57,7	60,2	50,0
MigHi	1 023	333	334	355	1	38,0	36,1	40,0	38,0	50,0
Keine Zuordnung möglich	55	19	20	16	0	2,0	2,1	2,4	1,7	-
MigHi Haushalt										
kein Partner im HH										
MigHH	1 295	458	379	457	1	48,1	49,7	45,3	49,0	50,0
mind. 1 Partner im HH										
MigHH	1 321	435	432	453	1	49,1	47,2	51,7	48,6	50,0
keine Zuordnung möglich	77	29	25	23	0	2,9	3,1	3,0	2,5	-

► PARTNER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Staatsbürgerschaft										
Nur deutsche StBü	1 521	524	476	520	1	56,5	56,8	56,9	55,7	50,0
Nur andere StBü	542	199	162	180	1	20,1	21,6	19,4	19,3	50,0
Deutsch + andere StBü	137	45	48	44	0	5,1	4,9	5,7	4,7	-
k.A.	493	154	150	189	0	18,3	16,7	17,9	20,3	-
Geburtsland										
Nur deutsche StBü	1 521	524	476	520	1	56,5	56,8	56,9	55,7	50,0
Nur andere StBü	542	199	162	180	1	20,1	21,6	19,4	19,3	50,0
Deutsch + andere StBü	137	45	48	44	0	5,1	4,9	5,7	4,7	-
k.A.	493	154	150	189	0	18,3	16,7	17,9	20,3	-
Migrationshintergrund Partner										
kein MigHi	1 250	435	379	435	1	46,4	47,2	45,3	46,6	50,0
MigHi	978	339	319	319	1	36,3	36,8	38,2	34,2	50,0
Keine Zuordnung möglich	465	148	138	179	0	17,3	16,1	16,5	19,2	-
MigHi Haushalt										
kein Partner im HH										
MigHH	1 295	458	379	457	1	48,1	49,7	45,3	49,0	50,0
mind. 1 Partner im HH										
MigHH	1 321	435	432	453	1	49,1	47,2	51,7	48,6	50,0
keine Zuordnung möglich	77	29	25	23	0	2,9	3,1	3,0	2,5	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A34:**S11: In welcher Sprache/Sprachen sprechen Sie in Ihrem Haushalt mit dem Kind?**

► BEFRAGTER + PARTNER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
BEFRAGTER										
Nur Deutsch	1 646	575	498	571	2	61,1	62,4	59,6	61,2	100,0
Nur andere Sprache	122	46	31	45	0	4,5	5,0	3,7	4,8	-
Deutsch + andere	886	289	294	303	0	32,9	31,3	35,2	32,5	-
k.A.	39	12	13	14	0	1,4	1,3	1,6	1,5	-
PARTNER										
Nur Deutsch	1 341	463	408	469	1	49,8	50,2	48,8	50,3	50,0
Nur andere Sprache	170	75	46	48	1	6,3	8,1	5,5	5,1	50,0
Deutsch + andere	737	243	245	249	0	27,4	26,4	29,3	26,7	-
k.A.	445	141	137	167	0	16,5	15,3	16,4	17,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A35:****S12: Was ist Ihr höchster Schul- / Bildungsabschluss?**

► BEFRAGTER + PARTNER

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
BEFRAGTER										
1 (noch)kein Abschluss	81	28	26	27	0	3,0	3,0	3,1	2,9	-
2 Hauptschule	362	121	96	145	0	13,4	13,1	11,5	15,5	-
3 Realschule, Mittlere Reife	669	201	218	249	1	24,8	21,8	26,1	26,7	50,0
4 Abitur, FHReife	501	185	159	157	0	18,6	20,1	19,0	16,8	-
5 FH oder Uni	956	347	294	314	1	35,5	37,6	35,2	33,7	50,0
6 anderer Schulabschluss	77	22	25	30	0	2,9	2,4	3,0	3,2	-
k.A.	47	18	18	11	0	1,7	2,0	2,2	1,2	-
PARTNER										
1 (noch)kein Abschluss	95	31	30	34	0	3,5	3,4	3,6	3,6	-
2 Hauptschule	274	92	78	104	0	10,2	10,0	9,3	11,1	-
3 Realschule, Mittlere Reife	478	169	142	166	1	17,7	18,3	17,0	17,8	50,0
4 Abitur, FHReife	392	139	134	119	0	14,6	15,1	16,0	12,8	-
5 FH oder Uni	906	317	285	303	1	33,6	34,4	34,1	32,5	50,0
6 anderer Schulabschluss	83	26	26	31	0	3,1	2,8	3,1	3,3	-
k.A.	465	148	141	176	0	17,3	16,1	16,9	18,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. A36:**S13: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen,
d. h. das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<1.000 €	218	73	76	69	0	8,1	7,9	9,1	7,4	-
1.000 - 1.500 €	304	97	84	122	1	11,3	10,5	10,0	13,1	50,0
1.501 - 2.000 €	335	118	91	125	1	12,4	12,8	10,9	13,4	50,0
2.001 - 2.500 €	296	93	102	101	0	11,0	10,1	12,2	10,8	-
2.501 - 3.000 €	310	112	96	102	0	11,5	12,1	11,5	10,9	-
3.001 - 3.500 €	242	79	89	74	0	9,0	8,6	10,6	7,9	-
3.501 - 4.000 €	201	78	57	66	0	7,5	8,5	6,8	7,1	-
4.001 - 5.000 €	272	98	77	97	0	10,1	10,6	9,2	10,4	-
5.001 - 10.000 €	284	89	99	96	0	10,5	9,7	11,8	10,3	-
mehr als 10.000 €	36	17	8	11	0	1,3	1,8	1,0	1,2	-
k.A.	195	68	57	70	0	7,2	7,4	6,8	7,5	-
bis 2.000 €	857	288	251	316	2	31,8	31,2	30,0	33,9	100,0
2.001 - 3.000 €	606	205	198	203	0	22,5	22,2	23,7	21,8	-
3.001 - 4.000 €	443	157	146	140	0	16,5	17,0	17,5	15,0	-
mehr als 4.000 €	592	204	184	204	0	22,0	22,1	22,0	21,9	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. A37:****S14: Erhalten Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt derzeit Leistungen
nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld)?**

	abs.	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.	in %	3-u4 J	4-u5 J	5-u 6.5 J	k.A.
insgesamt	2 693	922	836	933	2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	518	173	161	184	0	19,2	18,8	19,3	19,7	-
Nein	2 133	733	662	736	2	79,2	79,5	79,2	78,9	100,0
k.A.	42	16	13	13	0	1,6	1,7	1,6	1,4	-

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil B (Kindergarten)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



LANDESHAUPTSTADT



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden
«Id»

An die Eltern des Kindes

«zeile2»

«zeile3»

«zeile4»

**Der Oberbürgermeister
Der Sozialdezernent**



21. Oktober 2010

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Kindergartenalter

Liebe Eltern,

um bei der Weiterentwicklung des Wiesbadener Angebotes an Kindertagesbetreuung die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern besser berücksichtigen zu können, führt die Landeshauptstadt Wiesbaden eine Befragung von Eltern mit Kindern im Kindergartenalter durch. Wir bitten Sie, den beigefügten Fragebogen zu beantworten. Die Befragung richtet sich an Eltern mit Kindern **ab 3 bis 6 Jahren** im Haushalt, **unabhängig davon, ob Ihr Kind ein Betreuungsangebot besucht oder nicht**.

Auch wenn Sie bereits vor ein paar Wochen von uns angeschrieben wurden, um einen Fragebogen für ein jüngeres Kind auszufüllen, bitten wir Sie, bei dieser Befragung teilzunehmen, da es sich um eine eigene Erhebung für Kinder im Kindergartenalter handelt, die getrennt ausgewertet wird.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten ist es jedoch wichtig, dass alle angeschriebenen Eltern antworten. **Auch wenn Sie keinen Bedarf an einer Betreuung außerhalb der Familie haben, oder bereits einen Betreuungsplatz haben, der Ihren Bedürfnissen entspricht, sind Ihre Angaben wichtig für uns, um unsere Planungen auf eine realistische Grundlage zu stellen.** Daher bitten wir Sie herzlich, an unserer Umfrage teilzunehmen.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Familien oder Kinder sind nicht möglich. Die Erhebung ist mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten abgestimmt.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ungefähr 15 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen **bis zum 16. November 2010** mit beigelegtem Umschlag portofrei an das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik.

/2

www.wiesbaden.de

- 2 -

Sollten Sie noch Fragen zur Umfrage haben, stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung bei der Landeshauptstadt Wiesbaden

- **Stefanie Neurauter**, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Bereich Umfragen, Tel. 06 11 / 31-23 04 (Mo bis Fr 10 - 16:30 Uhr), stefanie.neurauter@wiesbaden.de
- **Beate Hock**, Amt für Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfeplanung, Tel: 06 11 / 31-31 65, (Mo, Mi, Fr 10 - 18 Uhr), beate.hock@wiesbaden.de

Wenn Sie beim Ausfüllen Unterstützung brauchen: Bitte beachten Sie beiliegendes Hinweisblatt mit möglichen Terminen mit muttersprachlichen Lotsen und im Rahmen von Elterncafés in einigen Stadtteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister



Arno Goßmann
Sozialdezernent

Rechtliche / Datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz. Die Teilnahme ist freiwillig. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Adresse gespeichert werden. Ihre Antworten werden nur in anonymer Form ausgewertet. Alle Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet.

Das Rücksendekuvert enthält einen Nummerncode, damit spätere Erinnerungsschreiben gezielt nur an diejenigen verschickt werden, die den Fragebogen noch nicht zurückgesandt haben und um die Antworten einem Stadtteil zuordnen zu können. So möchte man beispielsweise herausfinden, ob in bestimmten Gebieten besondere Bedarfe bestehen, damit entsprechende Maßnahmen dort eingerichtet werden können. Der Code wird nach Eingangsvermerk vom Fragebogen getrennt und vernichtet.

Fragen? Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens gibt es durch muttersprachliche Lotsen:



Almanca dilini iyi bilmediğinizden dolayı yardıma mı ihtiyaç duyuyorsunuz?
3.11.2010 / 15:00 - 18:00 tarih ve saatlerinde, bir türkçe eğitim kılavuzu size yardımcı olacak. ☎ 0611-31 25 98



(اللغات : العربية / البربرية / تامازيغت)
 هل أنتم بحاجة إلى المساعدة بسبب صعوباتكم في فهم اللغة الألمانية ؟
 يمكنكم الاتصال هاتفياً ☎ بالرقم ٠٦١١-٣١٢٨٧٤ (0611-31 28 74) في يوم 3.11.2010 من الساعة (15:00 - 18:00).
 سيقم لكم أحد المرشدين التعليميين في مدينة فيسبانن المساعدة المطلوبة.



Вы нуждаетесь в помощи из-за трудностей с немецким языком?
 Пожалуйста, позвоните **3.11.2010** по телефону **0611-31 25 98** с **15:00 до 18:00**.
 Специально обученные "Висбаденские лотсманы" окажут вам помощь на русском языке.



You need assistance due to language barrier? The following contact person will be glad to help you. ☎ 06 11 / 31 44 28; **3.11.2010 from 3 to 6 pm.**



Vous faut-il de l'aide? Composez le ☎ 06 11/ 31 44 31. Un francophone vous répondra le 3.11.2010 **entre 15.00 et 18.00 heures.**

Im Rahmen von Elterncafés in folgenden Stadtteilen zu den angegebenen Zeiten:

Bergkirchenviertel:

KiEZ Bergkirchenviertel, Xenia-Kindertagesstätte, Ort Elterncafé: Xenia,
 Adlerstraße 37-39; **Di 9.11.: 9:00-11:00 Uhr**

Biebrich:

KiEZ Biebrich, Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus, Rudolf-Dyckerhoff-Str. 30;
Mo 25.10.: 7:30-9:30 Uhr; Mo 8.11.: 9:00-11:00 Uhr

Erbenheim:

KiEZ Erbenheim, Städtische Kindertagesstätte am Bürgerhaus, Am Bürgerhaus 1;
Fr 29.10.: 9:00-11:00 Uhr; Do 5.11.: 9:00-11:00 Uhr

Sauerland:

KiEZ Sauerland, Gemeinschaftsraum am Marktplatz;
Do 28.10.: 16:00-18:00 Uhr

Schelmengraben:

KiEZ Schelmengraben, Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße 73,
Di 02.11.; 14.30-16.00 Uhr

Westend:

KiEZ Westend, Kindertagesstätte Schatzkiste, Wellritzstraße 38;
Do 28.10.: 15:00-16:30 Uhr; Do 4.11.: 15:00-16:30 Uhr

Befragung Betreuungsbedarf von Kindern im Kindergartenalter

Bitte beantworten Sie alle Fragen in Hinblick auf das Kind, das im Anschreiben namentlich genannt ist, auch wenn in Ihrem Haushalt mehrere Kinder von 3 bis 6 Jahren leben.
Wenn nach der **momentanen Betreuungssituation** gefragt wird, ist die aktuelle Situation bzw. innerhalb der letzten Wochen gemeint. Bitte beantworten Sie die Frage im Hinblick auf die aktuelle Situation, auch wenn sich die Situation (voraussichtlich) in den kommenden Monaten für Sie ändern wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung

- ⇒ Beate Hock, Amt für Soziale Arbeit, Jugendhilfeplanung, Tel. 0611-31-3165 (Mo, Mi, Fr 10-18 Uhr)
⇒ Stefanie Neuraüter, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Bereich Umfragen, Tel. 0611-31-2304 (Mo-Fr 10-16:30 Uhr)

Da die Bögen maschinell erfasst werden bitten wir Sie:

- die Bögen nur mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber auszufüllen
- beim Ankreuzen Ihre Markierungen innerhalb der Kästchen zu setzen
- eigene Angaben gut lesbar einzutragen

Vielen Dank!



1 Wann ist Ihr Kind geboren?

1 Monat: 2 Jahr:

2 Besucht Ihr Kind momentan eine Kindertagesstätte („Kindergarten“)? (Gehen Sie von einer „normalen“ Woche aus, keine Ausnahme-/Feriensituation)

(1) ☐ Nein

(2) ☐ Ja

2a. Wer ist Träger der Einrichtung?

- 1 ☐ Stadt Wiesbaden
2 ☐ Evangelische Kirchengemeinde
3 ☐ Katholische Kirchengemeinde, Caritas
4 ☐ Elternverein, Elterninitiative
5 ☐ Sonstiger (z.B. AWO, IB, privater Träger)
6 ☐ Kindertagesstätte außerhalb Wiesbadens
7 ☐ Weiß nicht

} weiter mit Frage 4

3 Wenn Ihr Kind momentan nicht in einer Kindertagesstätte betreut wird, was ist der wichtigste Grund? (Bitte kreuzen Sie maximal 2 Antworten an)

- (1) ☐ Kind besucht bereits die Schule
(2) ☐ Kind ist vorgemerkt / angemeldet, aber noch keine feste Zusage
(3) ☐ Betreuungsplatz ist für einen späteren Zeitpunkt fest zugesagt
(4) ☐ Betreuungsangebot passt nicht (zeitlich, räumlich zu weit weg)
(5) ☐ Möchte mein Kind momentan / im jetzigen Alter lieber selbst betreuen
(6) ☐ Kindertagesstätte ist zu teuer
(7) ☐ Sonstiger Grund: _____

4 Wird Ihr Kind regelmäßig durch eine Tagesmutter /-vater betreut? (d.h. mind. 1 mal pro Woche, in einer „normalen“ Woche, keine Ausnahme-/Feriensituation)

- 1 ☐ Ja, bis unter 10 Stunden pro Woche 4 ☐ Nein
2 ☐ Ja, zwischen 10 bis 25 Stunden
3 ☐ Ja, mehr als 25 Stunden pro Woche



- 2 -

5 Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind momentan / im jetzigen Alter im Idealfall?
(Bitte kreuzen Sie alles zutreffende an!)

- (1) ☐ durch Mutter/Vater/ Partner im Haushalt
 (2) ☐ In einer Kindertagesstätte
 (3) ☐ durch Tagesmutter/ -vater
 (4) ☐ privat organisiert (Verwandte, Au-pair o. ä.)
 (5) ☐ Sonstiges

6 In welchem Zeitumfang wird Ihr Kind momentan normalerweise regelmäßig tagsüber von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut?
In welchem Zeitumfang benötigen Sie momentan eine regelmäßige Tagesbetreuung für Ihr Kind?
 (Bitte kreuzen Sie in beiden Spalten die zutreffenden Antworten an)

	momentan <u>genutzte</u> Betreuung 1	momentan <u>benötigte</u> Betreuung 2
	Bitte kreuzen Sie <u>alle</u> zutreffenden Antworten an	
(1) Fröhlichmorgens (vor 7:30 Uhr)	☐	☐ ab _____ Uhr
(2) Vormittags (ca. 7:30 bis 12:00 Uhr)	☐	☐
(3) Mittagszeit (ca. 12:00 bis 13:00 Uhr)	☐	☐
(4) Nachmittags (ca. 13:00 bis 16:00 Uhr)	☐	☐
(5) Spät nachmittags/ Abends (ab ca. 16:00 Uhr)	☐	☐ bis _____ Uhr
(6) Zu keiner der genannten Zeiten, Betreuung ausschließlich durch Eltern	☐	☐

7 Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)? (Geben Sie bitte nur die Kosten für das im Anschreiben genannte Kind an)

- | | |
|--|--|
| 1 ☐ Nichts, betreue ausschließlich selbst | 5 ☐ 150 bis unter 200 € |
| 2 ☐ Nichts, kostenfreies Angebot / Kosten werden übernommen | 6 ☐ 200 bis unter 300 € |
| 3 ☐ unter 100 € | 7 ☐ 300 bis unter 500 € |
| 4 ☐ 100 bis unter 150 € | 8 ☐ 500 € und mehr |

8 Erhalten Sie einen Beitragszuschuss?

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| 1 ☐ Nein | 2 ☐ Ja  | 1 ☐ wegen geringem Einkommen |
| | | 2 ☐ wegen Geschwisterkind |

9 Bis zu welchem monatlichen Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in dem von Ihnen bei Frage 6 angegebenen Zeitumfang?
(Geben Sie bitte nur die Kosten für das im Anschreiben namentliche genannte Kind an)

- | | |
|---|---|
| 1 ☐ kann keine Kosten tragen | 5 ☐ 200 bis unter 300 € |
| 2 ☐ bis unter 100 € | 6 ☐ 300 € bis unter 500 € |
| 3 ☐ 100 bis unter 150 € | 7 ☐ 500 € und mehr |
| 4 ☐ 150 bis unter 200 € | 8 ☐ benötige keine Betreuung |

10 Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:
Haben Sie den Betreuungsplatz für Ihr Kind zum gewünschten Zeitpunkt bekommen?

- | | |
|---|--|
| 1 ☐ Ja | |
| 2 ☐ Nein  | 1 ☐ früher als gewünscht |
| | 2 ☐ bis zu 3 Monate später als gewünscht |
| | 3 ☐ 3 bis 6 Monate später als gewünscht |
| | 4 ☐ 7 bis 12 Monate später als gewünscht |
| | 5 ☐ mehr als 12 Monate später als gewünscht |

- 3 -

**11 Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:
Haben Sie den Betreuungsplatz in der von Ihnen gewünschten Kindertagesstätte bekommen?**

- 1 ☐ Ja 3 ☐ Hatte keinen Wunschplatz
 2 ☐ Nein nicht den Wunschplatz

**12 Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:
Was war ausschlaggebend bei der Auswahl des Betreuungsplatzes?
(Bitte kreuzen Sie maximal 2 Antworten an)**

- (1) ☐ Es war gerade ein Platz frei
 (2) ☐ Angebotene Betreuungszeiten
 (3) ☐ Räumliche Nähe
 (4) ☐ Pädagogisches Konzept
 (5) ☐ Besondere Angebote der Einrichtung
 (6) ☐ Persönliche Empfehlung
 (7) ☐ Gesundes Essensangebot
 (8) ☐ Geschwisterkind geht bereits dort hin
 (9) ☐ Sonstiger Grund: _____

**13 An alle Eltern:
Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen:**

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
(1) Mein Kind fühlt sich mit der Betreuungssituation momentan wohl	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Beruf und Familie lassen sich für mich momentan gut vereinbaren	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Wiesbaden ist eine familienfreundliche Stadt	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Es gibt ausreichend Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern in Wiesbaden	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Die Kosten für Betreuungsangebote im Kindergartenalter sind in Wiesbaden angemessen	☐	☐	☐	☐	☐

**14 An alle Eltern:
Wie zufrieden sind Sie momentan insgesamt mit der Betreuungssituation Ihres Kindes?**

- sehr zufrieden ☐ 1 eher zufrieden ☐ 2 teils / teils ☐ 3 eher unzufrieden ☐ 4 überhaupt nicht zufrieden ☐ 5

**15 Wenn Ihr Kind momentan in einer Kindertagesstätte betreut wird:
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?**

	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	überhaupt nicht zufrieden
	1	2	3	4	5
(1) Zeitlicher Umfang der Tagesbetreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Zeitliche Flexibilität der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Betreuung während Ferienzeiten	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Essensangebot, Verpflegungssituation	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Gruppengröße	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Räumliche Nähe / Erreichbarkeit der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(7) Kosten der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐

- 4 -

16 <i>An alle Eltern:</i> Um die Betreuungssituation für Ihr Kind im Kindergartenalter zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?					
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht
	1	2	3	4	5
(1) Mehr Betreuungsplätze in Kindertagesstätten	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Mehr Betreuungsplätze bei Tagesmüttern / -vätern	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Zentrale Anlaufstelle für Information und Fragen rund um Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Zentrale Vermittlungsstelle für Betreuungsplätze	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Schnellere Vermittlung eines Betreuungsplatzes / Planungssicherheit	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Längere Betreuungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐
(7) Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende	☐	☐	☐	☐	☐
(8) Angebote für kurzfristige „Notfallbetreuung“ (Krankheit o. ä.)	☐	☐	☐	☐	☐
(9) Kostengünstigere Betreuungsangebote	☐	☐	☐	☐	☐
(10) Wohnungsnahe Betreuungsmöglichkeit	☐	☐	☐	☐	☐
(11) Andere / flexiblere Arbeitszeiten	☐	☐	☐	☐	☐
(12) Mehr Spiel- und Förderangebote im Stadtteil	☐	☐	☐	☐	☐
(13) Mehr Unterstützung durch Partner / Partnerin / anderen Elternteil	☐	☐	☐	☐	☐

Zum Abschluss noch ein paar statistische Angaben zu Ihrem Haushalt:

S1. Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

- (1) ☐ 2 Personen
 (2) ☐ 3 Personen
 (3) ☐ 4 Personen
 (4) ☐ 5 Personen und mehr

**S2. Wie viele davon sind Kinder im Alter von ...
(Bitte Anzahl eintragen)**

- (1) unter 3 Jahren: (3) 7 bis 10 Jahren:
 (2) 3 bis 6 Jahren: (4) 11 bis unter 18 Jahren:

S3. In welcher Haushaltskonstellation leben Sie mit dem Kind/den Kindern? Was beschreibt Ihre Situation am besten?

- 1 ☐ ohne Partner im Haushalt / Alleinerziehend
 2 ☐ (Eltern-)Paarhaushalt
 3 ☐ Andere Haushaltszusammensetzung

S4. Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch ...?

- (1) ☐ die Mutter des Kindes (3) ☐ Sonstige Person
 (2) ☐ den Vater des Kindes

- 5 -

S5. Was trifft momentan auf Sie und die mit dem Kind im Haushalt lebenden Eltern / Partner zu?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
(1) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	☐	☐
(2) Teilzeit erwerbstätig (15 bis 34 Stunden pro Woche)	☐	☐
(3) Geringfügig erwerbstätig (weniger als 15 Stunden / Woche) oder unregelmäßig erwerbstätig	☐	☐
(4) in Ausbildung, Schüler(in), Student(in)	☐	☐
(5) in Mutterschaft-, Erziehungsurlaub, Elternzeit	☐	☐
(6) Nicht erwerbstätig	☐	☐

S6. Wenn Sie momentan erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wie sind Ihre Arbeitszeiten?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Feste, regelmäßige Arbeitszeiten	☐	☐
2 Gleitzeit	☐	☐
3 Schichtarbeit	☐	☐
4 Tele- / Heimarbeit	☐	☐
5 Sonstige Arbeitszeitmodelle	☐	☐

S7. Nur wenn Sie momentan nicht erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wann würden Sie gerne wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen (wenn die Betreuung Ihres Kindes gesichert wäre)?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Innerhalb der nächsten 6 Monate	☐	☐
2 in ca. 6-12 Monaten	☐	☐
3 in ca. 1 Jahr	☐	☐
4 In ca. 2 Jahren	☐	☐
5 Zu einem späteren Zeitpunkt	☐	☐
6 Gar nicht	☐	☐
7 Weiß nicht, noch unentschieden	☐	☐

S8. Falls Sie die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung planen, in welchem zeitlichen Umfang möchten Sie gerne arbeiten?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Vollzeit (35 Stunden und mehr pro Woche)	☐	☐
2 Teilzeit (15 bis 34 Stunden / Woche)	☐	☐
3 Teilzeit / geringfügig (weniger als 15 Stunden pro Woche)	☐	☐
4 Noch unentschieden	☐	☐

S9. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Nur Deutsche Staatsbürgerschaft	☐	☐
2 Nur andere Staatsbürgerschaft	☐	☐
3 Deutsche und andere Staatsbürgerschaft	☐	☐

- 6 -

S10. In welchem Land sind Sie geboren?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ In Deutschland geboren	☐	☐
² In einem anderen Land geboren	☐	☐

S11. In welcher Sprache/Sprachen sprechen Sie in Ihrem Haushalt mit dem Kind?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ Ausschließlich Deutsch	☐	☐
² Ausschließlich andere Sprache/Sprachen	☐	☐
³ Deutsch und andere Sprache/Sprachen	☐	☐

S12. Was ist Ihr höchster Schul- / Bildungsabschluss?

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ (noch) kein Abschluss	☐	☐
² Hauptschulabschluss	☐	☐
³ Realschulabschluss, Mittlere Reife	☐	☐
⁴ Abitur oder Fachhochschulreife	☐	☐
⁵ Fachhochschule oder Universität	☐	☐
⁶ anderer Schulabschluss	☐	☐

S13. Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen, d. h. das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?

Bitte berücksichtigen Sie den monatlichen Nettobetrag, also nach Abzug von Sozialabgaben und Steuern. Regelmäßige Zahlungen wie Kindergeld und Unterhaltszahlungen rechnen Sie bitte hinzu.

¹ ☐ weniger als 1 000 €	⁶ ☐ 3 001 bis 3 500 €
² ☐ 1 000 bis 1 500 €	⁷ ☐ 3 501 bis 4 000 €
³ ☐ 1 501 bis 2 000 €	⁸ ☐ 4 001 € bis 5 000 €
⁴ ☐ 2 001 bis 2 500 €	⁹ ☐ 5 000 € bis 10 000 €
⁵ ☐ 2 501 bis 3 000 €	¹⁰ ☐ mehr als 10 000 €

S14. Erhalten Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt derzeit Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld)?

¹ ☐ Ja
² ☐ Nein

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Bitte den Fragebogen mit beiliegendem Freiumschlag zurücksenden an das
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, PF 3920, 65029 Wiesbaden

Hier bitte nichts mehr eintragen!

Code Stadtgebiet



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- | | |
|---------------|---|
| 1/2000 | Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage |
| 2 | Wohnortwechsler und ihre Motive
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung |
| 3 | Wege zur Berufsbildung für Alle
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen |
| 4 | Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden |
| 1/2001 | Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen
- Ergebnisse einer Gästebefragung |
| 2 | Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung in Wiesbaden |
| 1/2003 | Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020 |
| 2 | Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - <i>vergriffen</i> |
| 1/2004 | Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden |
| 2 | Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“ |
| 1/2005 | Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden |
| 2 | Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden |
| 1/2006 | Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen? |
| 2 | Religionszugehörigkeit in Wiesbaden |
| 1/2007 | Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen |
| 2 | Lebensqualität aus Bürgersicht
Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich |
| 2008 | kein Bericht erschienen |
| 1/2009 | Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen |

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht - Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juni 2008)
47	Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens	(September 2008)
48	Elterngeldbezieher in Wiesbaden	(April 2009)
49	Tourismus in Wiesbaden	(November 2009)
50	Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden	(März 2010)

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

Sport und Bewegung in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Teil I: Erwachsene Bevölkerung
Februar 2012

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden
Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Juli 2011

Was tun die Wiesbadner/innen fürs Klima?
Juni 2011

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Grundschulkindern in Wiesbaden
November 2011

Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Teil II: Kinder und Jugendliche
Februar 2012

Wer wählt wen?
- Wahlverhalten in Wiesbaden 1977 bis 2011
März 2012

Flächennutzung des Wiesbadener Stadtgebietes
April 2012

Beschäftigtenstrukturen am Arbeitsort und
Wohnort Wiesbaden 2006 - 2010
April 2012

Atypische Beschäftigungsverhältnisse
in Wiesbaden
Juli 2012

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder im Kindergartenalter in Wiesbaden
Juni 2012

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von
"Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Informierte wissen mehr ...



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de



www.wiesbaden.de/statistik